

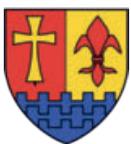
BORGENTREICH



Erleben

Grenzen verschieben

Blas-Rock-Nacht in der Schützenhalle –
ein Projekt von Musikverein und Stage Band



AMTSBLATT DER
ORGELSTADT BORGENTREICH

Nr. 2 • 19. OKTOBER 2018

NEUES aus

Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen,
Großeneder, Körbecke, Lütgeneder, Manrode,
Muddenhagen, Natingen, Natzungen und Rösebeck



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

In dieser Ausgabe

- Seite 3 »Netzwerk-Schmiede«**
Auch Borgentreich profitiert
- Seiten 4,5 Amtliche Mitteilungen**
- Seite 6 Wichtige Rufnummern und Zeiten**
- Seite 7 Neue Tiefbautruppe**
Hausanschlüsse werden erneuert
- Seite 9 »Nachwuchs« legt los**
Orgelstadt hat neue Azubis
- Seite 10 »Young Moves«-Show**
Kolpingfamilie bewegt die Jugend
- Seite 12 Narren in den Startlöchern**
KdV legt am 16. November los
- Seite 14 Erfolgreiche Kooperation**
Stadtwerke haben neuen Partner
- Seite 16 Klus Eddessen**
Matthias Hein will reden
- Seite 18 27. Waldjugendspiele**
Schüler auf Entdeckungstour
- Seite 22 Tiere und Technik begeistern**
Ausbildung zur Landwirtin
- Seite 23 Rätselspaß**



Maria Riepe, Ute Fögen, Mechthild Kremper, Luise Herbold-Rose, Beate Gievers und Sabine Basler (Foto, von links) freuen sich auf viele Besucher.

6000 Medien stehen bereit

Die katholische öffentliche Bücherei Borgentreich lädt am Sonntag, 4. November, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr zum Buchsonntag ein.

Am Buchsonntag hat jeder die Möglichkeit, einfach mal in die Büchereiräume im Seniorenzentrum zu schauen und gemütlich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen neue Bücher anzusehen. Vielleicht ergibt sich eine kleine Anregung für das ein oder andere Weihnachtsgeschenk. Der Erlös der Buchausstellung kommt direkt der Borgentreicher Bücherei zugute, um neue Bücher und andere

Medien anzuschaffen. Etwa 6000 Medien, darunter Hörbücher, DVDs, CDs, Spiele, Sach- und Kochbücher, stehen bereit. Auch Zeitschriften zu den Themen Basteln, Häkeln oder Gartenarbeit sind vorhanden. Insgesamt 40 Mitarbeiter zwischen 10 und 70 Jahren leiten, pflegen und organisieren die Bücherei. Die Ausleihe der Medien ist gebührenfrei. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen und kann

auf Wunsch verlängert werden. Für alle Lesefans oder diejenigen, die es noch werden wollen, öffnet die Bücherei vier Mal in der Woche: sonntags von 11 bis 12 Uhr; montags von 19.30 bis 20.30 Uhr; mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags zwischen 17 und 18 Uhr. Das Mitarbeiterteam ist zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 05643/949 64 50 zu erreichen.

Das Titelfoto zeigt den Musikverein Borgentreich und die »Stage Band« beim ersten gemeinsamen Probewochenende für die »Night of Sounds«, bei der Blasmusik und Rockklänge zu hören sein werden: (von links) das Organisationsteam Nadine Kohlbrock, Heinrich Gabriel (beide Musikverein Borgentreich) sowie Peter Conze, Michael Suermann und Alexander Stiens (alle Stageband). Seite 21
Foto: Wilhelms, Gestaltung: B. Meyer

BORGENTREICH <i>Erleben</i>
Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †
Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph
Chef vom Dienst: Michael Bräucker
Verantw. Redakteurin: Ellen Grundmann
Redaktion: Orgelstadt Borgentreich Telefon: 05643/809-53 E-Mail: amtsblatt@borgentreich.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Orgelstadt Borgentreich, vertreten durch den Bürgermeister
Verlag: Panorama Verlags- und Werbegesellschaft mbH Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld Telefon: 0521/585-0 www.westfalen-blatt.de wb@westfalen-blatt.de
Geschäftsführung: Frank Best Gabriele Fröster (verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigenpreisliste Nr. 29, gültig ab 1.1.2018
Vertrieb: ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Geschäftsführung: Lutz Klausmeier, Ulrich Baumbach, Sven Schubert Druck: Westfalen-Druck GmbH
Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil



Sie möchten eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt für Borgentreich schalten? Unsere Mediaberaterin Madelaine Drolshagen gibt Ihnen gerne Auskunft.

05641/760425
anzeigen-werbung@westfalen-blatt.de



Sie haben ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe des Amtsblattes? Silvia Loges von der Orgelstadt Borgentreich hilft Ihnen gerne weiter.

05643/809-53
amtsblatt@borgentreich.de

Spieleexperte in der Bücherei

Die KöB Borgentreich veranstaltet am Montag, 22. Oktober, von 15 bis 17 Uhr einen Spielenachmittag mit dem Spieleexperten Thomas Henze vom Haus der Spiele aus Paderborn. In der Borgentreicher Bücherei, Heidemühlenweg 6, wird er neue Spiele vorstellen. Zudem gibt es die Möglichkeit, Gesell-

schaftsspiele zu testen. Thomas Henze hat auch diverse Geschenktipps auf Lager. Eine Anmeldeleiste liegt in der KöB Borgentreich aus. Anmeldungen werden telefonisch unter der Nummer 05643/9496450 entgegen genommen. Auch eine spontane Teilnahme ist möglich. Die Kosten betragen drei Euro.

Arbeiten am Telefonanschluss

Der Telefonanschluss der Stadtverwaltung Borgentreich (05643/809-0) wird am Montag, 29. Oktober, auf das neue VoIP-Verfahren umgestellt. Dadurch kann es zu Unterbrechungen der Telefonverbindung kommen kann.

Die Nebenstellen wie Kindergärten, Schulen etc. sind weiterhin erreichbar. In dringenden Fällen erreichen Sie die Stadtverwaltung über die Rufbereitschaft des Ordnungsamtes unter dieser Nummer: 0170-2212315.

Termine des Amtsblattes

Erscheinungstag
Freitag, 16. November
Freitag, 21. Dezember

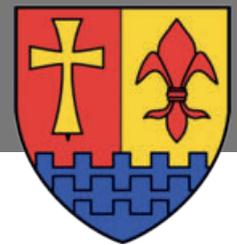
Redaktionsschluss
Donnerstag, 8. November
Donnerstag, 13. Dezember

Lösung von Seite 23

```

F ■ ■ ■ ■ T ■ ■ ■ ■ T ■ ■ ■ ■ S ■ ■ ■ G ■ ■ ■ M
■ A B H Y A N G A ■ R E C H T ■ E L K E
■ R U M ■ N U K L E A R ■ O C H S E I S
■ B R U N S T ■ B F ■ I P P S ■ P I P S
H E G E ■ A ■ G E B O T ■ P ■ M A D R E
■ R ■ K N A R R E ■ R E I F E N E ■
■ D U B A I ■ A E R G E R N ■ I N B U S
■ R I ■ J A S M I N ■ A B G A S T E S T
■ A N K A ■ ■ ■ ■ ■ T ■ I S O
■ H E I K O ■ ■ ■ ■ ■ R E U T E R
■ T ■ O O P ■ ■ ■ ■ ■ R R E E C
Z I T T A U ■ ■ ■ ■ ■ K N I L C H
■ G R O S S ■ ■ ■ ■ ■ S A U B E R
■ A T ■ ■ ■ ■ ■ K I E P E
T U R B A N ■ ■ ■ ■ ■ D A T T E L
■ M A R I O ■ ■ ■ ■ ■ B T ■ E
■ M A R T ■ ■ ■ ■ ■ P A E L L A
H O P S E N ■ ■ ■ ■ ■ R R E I S
■ D I ■ A ■ ■ ■ ■ ■ W E R N E
V E R L A G ■ S ■ S K ■ P ■ W E R N E
L E I N E ■ C O L A ■ L A K E N ■ D ■
A N F A L L ■ H ■ I ■ S L A M ■ R ■ K A A
■ O ■ I ■ P R I N Z ■ K O P F L A U S
■ A R T E R I E ■ I ■ P A R A T ■ S ■ T
■ S M O G ■ R I S K A N T ■ P ■ W I R R
■ S E G E L N ■ S U R E ■ D E M E N T I
■ I R A N ■ A T O M M U E L L ■ G O L D
    
```

NEUES aus dem Rathaus



Dienstags im Kulturland

Viele fröhliche Tiere, eine satte Ladung Natur und regionale Köstlichkeiten erwartete die Akteure aus dem Tourismus- und Regionalmarketing, die sich Mitte September zur »Netzwerk-Schmiede« in Pömbesen und Bad Driburg einfanden.

Die »Netzwerk-Schmiede« ist ein branchenübergreifendes Treffen mit dem Ziel, den Kreis Höxter und seine Angebote besser kennenzulernen und neue Kooperationen einzugehen. »Bei vielen Anbietern ist die »Netzwerk-Schmiede« inzwischen zu einem festen Termin

im Kalender geworden«, freut sich Carolin Bockhoff, Mit-Initiatorin der Veranstaltungsreihe. »Zum regelmäßigen Teilnehmerkreis gehören Anbieter von Ferienwohnungen und Gastronomie sowie Touristiker und Gästeführer.«

Das dritte Treffen in diesem Jahr gab einen Einblick in das Leben der Land- und Hauschweine, die sich im Außenstall von Bauer Peine in Pömbesen tummeln. Während im Hofladen in Bad Driburg regionale Spezialitäten angeboten werden, ermöglicht die dortige Webcam, dem quirligen Treiben im Schweinestall beizuwohnen. »Wenn es den Tieren gut geht, schmeckt man das auch«, weiß Michael Peine, dem das Tierwohl am Herzen liegt. Er setzt bei der Herstellung seiner Produkte auf artgerechte Tierhaltung, traditionelle, wertvolle Verarbeitung und persönliche Vermarktung.

Als zweiter Programmpunkt stand der etwa 20 Hek-



Dass sich die Schweine bei Bauer Peine in Pömbesen sauwohl fühlen, ist zu sehen.



Zwischen Wiesen und Feldern, direkt hinter Pömbesen gelegen, lädt der frei zugängliche Park der Kurklinik Bad Hermannsborn zum Schlendern und Verweilen ein.

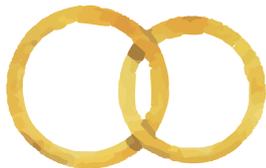
tar große Kurpark der Park-Klinik Bad Hermannsborn auf dem Plan. Der frei zugängliche, weitläufige Park besticht durch seine Kastanienalleen und Teichanlagen. Im nostalgischen Ambiente des Park-Cafés, das sich im 1925 erbauten Haupthaus der Klinik verbirgt, lässt sich bei den letzten Sonnenstrahlen des Sommers ein schönes Stück

Kuchen genießen.

»Am besten ist es, wenn man die Angebote vor Ort selbst kennt«, ist sich Tourismusreferentin Katja Krajewski sicher. »Das ist gut investierte Zeit, denn Urlaubsgäste nehmen gerne Tipps von ihren Gastgebern entgegen und letztlich profitiert die ganze Region von dieser Art des Empfehlungs-Marketings.«

Wir gratulieren!

Ehejubiläen



Diamantene Hochzeit

22. November Erika und Hans-Dieter Baumann, Borgentreich, Südring 12.

Goldene Hochzeit

22. November Elisabeth und Heinrich Johänning Muddenhagen, Bergstraße 20.

Glückwünsche zum Geburtstag

Die Orgelstadt möchte Eltern zur Geburt ihres Kindes und Bürgern zu ihren Geburtstagen im Amtsblatt gratulieren. Jubilare ab dem 80. Geburtstag (dann im Fünf-Jahres-Schritt und ab dem 100. Geburtstag jährlich) können sich für die Veröffentlichung an Silvia Loges, Telefon 05643/80953, E-Mail: amtsblatt@borgentreich.de, im Rathaus wenden.

Birkenholz aus dem Stadtwald

Die Orgelstadt Borgentreich kann kurzfristig Birkenholz aus dem Stadtwald im Bereich Borgholz zum Kauf anbieten. Die Polter in unterschiedlichen Mengen liegen an befahrbaren Wegen. Bestellungen werden von sofort an während der Dienstzeiten bei Herrn Stromberg, Telefon 05643-80943 oder per E-Mail stromberg@borgentreich.de entgegengenommen. Allgemein gilt: Der Gefah-

renübergang erfolgt mit Zuweisung des Holzes. Die Brennholzaufarbeitung und -abfuhr darf nur bei guter Witterung erfolgen. Der Nachweis der Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang ist Pflicht. Neben der persönlichen Schutzausrüstung sind auch die Verwendung von benzolfreiem Sonderkraftstoff sowie biologisch abbaubarer Kettenöle Voraussetzung für diese Arbeiten.

Rita Riepe Bestattungen

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen aller Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen, Sarg-Ausstellung
- Trauerrednerin

www.riep-bestattungen.de

Im Winkel 3, 34434 Borgentreich
Tel 05643-1650, mobil 0151-46 42 90 05



Borgentreich

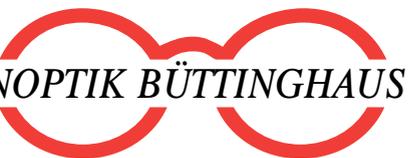
Lager- und Ausstellungsflächen

im Gewerbegebiet Natzungen (an der B 241) ab sofort zu vermieten.
Lager = 1.200 m²
Ausstellung = 350 m²
Auch getrennt zu vermieten.
Telefon: 0170 8611314

Die mit den scharfen Brillen!

AUGENOPTIK BÜTTINGHAUS

Inh. Heidi ten Hompel



34414 Warburg • Hauptstraße 3 • Tel. 05641 2335
34434 Borgentreich • Marktstraße 17 • Tel. 05643 949950



BEKANNTMACHUNGEN DER ORGELSTADT BORGENTREICH

10. Änderungssatzung vom 11.10.2018

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder in der Orgelstadt Borgentreich vom 24.12.1975

Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 Buchstabe f) und i) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) sowie der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NW S. 712/SGV NW 610), in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Borgentreich in der Sitzung am 25.09.2018 folgende Satzung zur 10. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder in der Orgelstadt Borgentreich beschlossen.

§ 1

- § 3 Buchst. A Benutzungsdauer erhält folgende Fassung:
Die Benutzungsgebühr des Freibades Borgentreich ist auf die Öffnungszeit des Benutzungstages beschränkt.
- § 3 Buchst. B Unterabsatz a) erhält folgende Fassung:

B) Benutzungs- gebühr	Nur für Freibad				
	Einzel- karte	10-er Karte	30-er Karte	Jahres- karte	Familien- jahreskarte
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
a) Freibad und Schwimm- hallen Borgentreich					ab 3 Pers. 85,00
1. Erwachsene Partnerkarte	3,00	26,00	75,00	60,00 80,00	ab 4 Pers. 90,00
2. Kinder von 4 - 16 Jahren sowie Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- leistende, Sozialhilfe- empfänger, Arbeitslose, Schwerbehinderte mit einer Schwerbehinderung von mindestens 50 %	1,50	13,00	35,00	30,00	Allein- erziehende mit bis zu 2 Kindern 65,00

Im Vorverkauf werden die Jahreskarten für das Freibad 10% vergünstigt angeboten:

Jahreskarte Erwachsene 54 Euro, für Jahreskarte Kinder 27 Euro, für Familienkarte bis 3 Personen 76,50 Euro, für Familienkarte ab 4 Personen 81 Euro, für Alleinerziehende mit bis zu zwei Kindern 58,50 Euro und die Partnerkarte für zwei Erwachsene zu 72 Euro.

Im Übrigen werden Vergünstigungen nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises gewährt. Die gelösten Blockkarten gelten in den Schwimmhallen und im Freibad wechselseitig.

- § 3 Buchst. B Unterabsatz b) erhält folgende Fassung:
b) Für Aktive von Schwimmsport treibenden Vereinen und Verbänden beträgt die Nutzungsgebühr zur Nutzung des Bades:
- ohne Einsatz einer Bäder-Fachkraft 42,00 €
- mit Einsatz einer Bäder-Fachkraft 71,00 €
- § 3 Buchst. B Unterabsatz d) entfallen:

§ 2

Diese Änderungen treten am 12.10.2018 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende Satzung der Orgelstadt Borgentreich wird hiermit gem. § 7 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) i.V.m. der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516), in den z.Zt. gültigen Fassungen öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Borgentreich, 11.10.2018

Az.: 10 20 50
Rainer Rauch
Bürgermeister

Öffentliche Erinnerung

Es wird hiermit öffentlich erinnert, dass bis zum **15. November 2018** folgende Steuern und Abgaben gemäß der den Zahlungspflichtigen zugestellten Steuer- und Abgabenbescheide an die Stadtkasse zu entrichten sind:

- Grundbesitzabgaben für das IV. Quartal des Haushaltsjahres 2018,
- Hundsteuer für das IV. Quartal des Haushaltsjahres 2018,
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für das IV. Quartal des Haushaltsjahres 2018, sowie die fällig gewordenen Gewerbesteuer-Endveranlagungen der Vorjahre.

Durch termingerechte Zahlung werden Kosten- und Säumniszuschläge vermieden. Ebenfalls vermeiden Sie durch die fristgerechte Zahlung die Einleitung einer kostenpflichtigen Beitreibung.

Stadtkasse Borgentreich

Hunde steuerlich anmelden

Eine unterlassene Hundeanmeldung ist kein „Kavaliersdelikt“, sondern erfüllt den Tatbestand der Steuerhinterziehung!

Wer einen Hund hält, ist nach den satzungsrechtlichen Bestimmungen verpflichtet, Hundesteuer zu zahlen. Die Orgelstadt Borgentreich erhebt für das Halten von Hunden im Stadtgebiet die Hundesteuer auf Grund der Hundesteuersatzung in der zur Zeit gültigen Fassung. Zur Zahlung der Steuer ist der/die Hundehalter/in verpflichtet. Neben ihm haftet der/die Eigentümer/ in des Hundes für die Steuer.

Vielen Hundehaltern sind die Grundlagen der Besteuerung nicht oder nicht ausreichend bekannt. Deshalb wird darauf hingewiesen, dass ein Hund innerhalb von 2 Wochen nach seiner Aufnahme steuerrechtlich bei der Orgelstadt Borgentreich anzumelden ist. Wenn ein Hund durch Geburt einer Hündin des Hundehalters zugewachsen ist, muss er innerhalb von 2 Wochen, nachdem das Tier drei Monate alt geworden ist, angemeldet werden. In bestimmten Fällen kann auf Antrag eine Steuerbefreiung bzw. Steuerermäßigung gewährt werden. Nähere Einzelheiten hierzu können bei dem Steueramt der Stadt, Beate Schilling, Tel.: 05643/809-491 und Dieter Stromberg, Tel.: 05643/809-43, erfragt werden.

Mit dem Steuerbescheid oder mit der Bescheinigung über die Steuerbefreiung übersendet die Orgelstadt für jeden Hund eine Hundesteuermarke. Der/die Hundehalter/in darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit einer sichtbar befestigten Hundesteuermarke führen. Beauftragten der Orgelstadt ist auf Verlangen die gültige Hundesteuermarke vorzuzeigen.

Sollte in Ihrem Haushalt ein bisher nicht angemeldeter Hund gehalten werden, wird um entsprechende Mitteilung bis zum **31.10.2018** gebeten.

Auf Ordnungsbußen wird für alle rechtzeitig eingehenden Anmeldungen verzichtet.

In diesem Zuge wird auf § 9 der Hundesteuersatzung der Orgelstadt Borgentreich vom 14.03.2005 hingewiesen, der wie folgt lautet:

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 20 Abs. 2 Buchst. b) des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2004 (GV NRW S. 228), handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

- als Hundehalter entgegen § 5 Abs. 4 den Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung nicht rechtzeitig anzeigt,
- als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 1 einen Hund nicht oder nicht rechtzeitig oder unter fehlender oder falscher Angabe der Hunderrasse anmeldet,
- als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 2 einen Hund nicht oder nicht rechtzeitig abmeldet,
- als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 3 einen Hund außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes ohne sichtbar befestigte gültige Steuermarke umherlaufen lässt, die Steuermarke auf Verlangen des Beauftragten der Stadt nicht vorzeigt oder dem Hund andere Gegenstände, die der Steuermarke ähnlich sehen, anlegt,
- als Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstand oder deren Stellvertreter sowie als Hundehalter entgegen § 8 Abs. 4 nicht wahrheitsgemäß Auskunft erteilt,
- als Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstand, oder deren Stellvertreter entgegen § 8 Abs. 5 die vom Steueramt übersandten Nachweisungen nicht wahrheitsgemäß oder nicht fristgemäß ausfüllt.

Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu zehntausend EURO geahndet werden.

In Zukunft sind weiterhin Kontrollen vorgesehen, um die Zahl der bisher nicht erfassten Hunde zu verringern



HINWEIS AUF DIE IM INTERNET UNTER WWW.BORGTREICH.DE VERÖFFENTLICHTEN AMTLICHEN

BEKANNTMACHUNGEN DER ORGELSTADT BORGENTREICH

Name/Vorname des Hundehalters:	
Straße und Hs.-Nr.	
PLZ/Ort	Telefon

An die
Orgelstadt Borgentreich
Am Rathaus 13
34434 Borgentreich

Hundeanmeldung

Gem. der Hundesteuersatzung der Orgelstadt Borgentreich in der derzeit gültigen Fassung melde ich folgende Hunde an:

Anzahl der von mir gehaltenen Hunde:	
davon werden bereits versteuert:	
Datum der Aufnahme des/der Hunde(s):	
Bisheriger Hundehalter (Name/Anschrift):	
Hunderasse:	

Liegen bei Ihnen gem. nachstehender Auflistung Hundesteuerermäßigungs-/befreiungsvoraussetzungen vor (bitte ankreuzen unter Vorlage entsprechender Nachweise)?

- Ich besitze als Hundehalter einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ oder ich bin blind bzw. taub und der gehaltene Hund dient ausschließlich meinem Schutz (Steuerbefreiung gem. § 3 Abs. 2 Hundesteuersatzung).
- Der Hund ist aus einer Einrichtung übernommen worden, die eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 Tierchutzgesetz besitzt (Tierheim) und deren Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt bestätigt ist (12-monatige Steuerbefreiung gem. § 3 Abs. 4 Hundesteuersatzung).
- Ich bin Hundezüchter mit eingetragem Zwingernamen und betreibe eine gewerbliche Rassehundezucht, aus der die Erlöse und Kosten bei meinem zuständigen Veranlagungsfinanzamt steuerlich geltend gemacht werden (keine Hobbyhundezucht).
- Ich bin Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27-40 SGB-XII), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46 SGB-XII) oder Arbeitslosengeld II (§§ 19-27 SGB-II) bzw. stehe diesen Personen einkommensmäßig gleich (Ermäßigung auf ½ gem. § 4 Abs. 3 Hundesteuersatzung).
- Der Hund ist zur Bewachung von gewerblichen Gebäuden erforderlich.
- Ich wohne vom nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 m entfernt und der Hund dient zur Bewachung dieses Gebäudes (Ermäßigung auf ½ gem. § 4 Abs. 1a Hundesteuersatzung).
- Der Hund dient zur Bewachung von landwirtschaftlichen Anwesen, welche vom nächsten im Zusammenhang bebauten Ortsteil mehr als 400 m entfernt liegen (Ermäßigung auf ¼ gem. § 4 Abs. 2 Hundesteuersatzung).
- Der Hund als Melde-, Sanitäts- oder Schutzhund verwendet und hat die dafür vorgesehene Prüfung vor Leistungsprüfern eines anerkannten Vereins oder Verbandes mit Erfolg abgelegt (Ermäßigung auf ½ gem. § 4 Abs. 1b Hundesteuersatzung).

Weitere Ermäßigungs-/Befreiungsvoraussetzungen können bei der Stadt erfragt werden.

(Datum)

(Unterschrift)

Eintragung nur durch die Verwaltung:

1. Eintragung in die Hundesteuerzugangsliste ab _____, Nr. der Marke _____
2. Ermäßigungs-/Befreiungsvoraussetzungen liegen vor / nicht vor (Nichtzutreffendes bitte streichen).
3. Z. d. V.

Namenszeichen: _____

Wichtige Telefonnummern und Zeiten

Rathaus

Bürgermeister
Rainer Rauch
dienstlich 05643/80948

Allgemeiner Vertreter
Christof Derenthal
dienstlich 05643/80944

Allgemeine Öffnungszeiten der Verwaltung
Bürgerbüro, 05643/809-0
montags bis donnerstags 7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr
freitags 7.30 bis 12.30 Uhr
Das Sozialamt ist dienstags und mittwochs ab 14 Uhr geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten können mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Termine vereinbart werden.

Sitzungsplan der städtischen Gremien

Di., 6.11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Bauwesen sowie des Haupt- und Finanzausschusses.

Mi., 7.11. Sitzung des Betriebsausschusses.

Di., 13.11. Sitzung des Rates.

Die Tagesordnungen werden rechtzeitig im Ratsinfo auf der Homepage der Orgelstadt unter www.borgentreich.de bekanntgegeben.

Schulen und Kindergärten

Schulen

Grundschule Borgentreich 05643/948003
Sekundarschule 05643/8242

Volkshochschule

Anmeldungen bei 05643/809491
Jutta Wiegers/Beate Schilling

Kindergärten

Familienforum Borgentreich 05643/7106
Städt. Großeneder 05644/628
Städt. Körbecke 05643/8686

Katholische Kindergärten

Borgholz 05645/473
Natzungen 05645/8732

Integrativer Kindergarten

Alsternest, Bühne 05643/8726

Ein Kommunikationsverzeichnis der Orgelstadt Borgentreich finden Sie auch unter www.borgentreich.de.

Kirchengemeinden

Kath. Kirche Pastoralverbund Borgentreicher Land
Pfarrer Werner Lütkefend 05643/234

Ev. Kirchengemeinde Borgentreich
Pfarrer Kai-Uwe Schroeter 05643/9428228

Borgentreicher Korb

Lebensmittelausgabe Borgentreicher Korb im evangelischen Gemeindehaus, Katharina-von-Bora-Haus: An jedem dritten Freitag des Monats von 16 bis 17 Uhr werden Lebensmittel ausgegeben.
Termine für das Jahr 2018: 26. Oktober, 23. November und 14. Dezember.

Büchereien

KÖB im Seniorenzentrum Borgentreich
Heidemühlenweg 6 05643/9496450
geöffnet sonntags 11 bis 12 Uhr
montags 19.30 bis 20.30 Uhr
mittwochs 9.30 bis 10.30 Uhr
donnerstags 17 bis 18 Uhr

St.-Marien-Bücherei Borgholz im Pfarrheim
Am Marktplatz 11 05645/9301
geöffnet sonntags 10.30 bis 12 Uhr

Bühne »Bücherbörse« im ehemaligen Grundschulgebäude in Bühne
geöffnet täglich

Körbecke »Lesegarten« mit Bücherbude
Sommerbreite
rund um die Uhr geöffnet

Bäder

Freibad 05643/96198
Hallenbad 05643/9470383

Bezirksdienst der Polizei

Bezirksbeamter
Bernd Giefers 05643/477
Polizeidienststelle Warburg 05641/78800
Polizeihauptwache Höxter 05271/9620

Rentenberatung im Oktober

Deutsche Rentenversicherung Mittwoch, 24. Oktober
Stadtverwaltung 9 bis 12.30 Uhr
Warburg, und 13.30
Bahnhofstraße 28, bis 15.30 Uhr
Zimmer 121,
05641/92-120

Die Sprechtage sind nur nach Terminabsprache zu besuchen. Bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht und zum Elterngeld an den Kreis Höxter wenden. Bei Fragen zur Kriegsopferfürsorge können Sie sich an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe wenden: Orthopädisches Versorgungsamt beim VA Bielefeld.

Boden- und Bauschuttdeponie

Borgentreich, 05643/8808
Muddenhagener Straße
montags bis mittwochs 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr
donnerstags 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
8 bis 13 Uhr

Die Deponie ist freitags und samstags geschlossen. Boden- und Bauschutt können dann in der Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden entsorgt werden.

Standorte Defibrillatoren (AED)

Rathaus
montags bis donnerstags 7 bis 16.30 Uhr
freitags 7 bis 12.30 Uhr
Rewe-Markt
werktags 7 bis 21 Uhr
sonntags 7 bis 11 Uhr

Vereinigte Volksbank
Filialen Borgentreich/Bühne täglich 24 Stunden
Hallenbad, Freibad während der Öffnungszeiten
Stadthalle Borgholz täglich 24 Stunden
Feuerwehrgerätehaus täglich 24 Stunden
Borgholz/Rösebeck/Körbecke täglich 24 Stunden
Tankstelle Rose, Großeneder täglich 24 Stunden
Pfarrheim Lütgeneder
Eingang täglich 24 Stunden
Pfarrheim Natzungen
Haupteingang, Schlosstr. 26 täglich 24 Stunden
Berglandhalle Manrode täglich 24 Stunden

Nummern im Notfall

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Polizei 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Wasserversorgung 0171/9706434
Strom Borgentreich 0175/2211202
Strom Stadtbezirke 0180/3410134
Störung im Gasnetz 0800/0793427
Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes 0170/2212315

Ärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxis im Helios-Klinikum Hüffertstr. 50, 34414 Warburg
Mittwoch, Freitag: 13 bis 22 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 8 bis 22 Uhr
Nach 22 Uhr übernehmen die Krankenhaus-Ärzte die Notfallversorgung.
Montag, Dienstag, Donnerstag: geschlossen.
Suchen Sie bei Bedarf direkt die Praxis auf.
Eine vorherige Kontaktaufnahme über die zentrale Notfallrufnummer ist nicht notwendig.



Apothekennotdienst
zu erfragen unter 0800/0022833
Internet: www.akwl.de

Zahnärztlicher Notdienst
zu erfragen unter: 05641/60400



Tierärztlicher Notdienst
an allen Wochenenden
Dr. Schülken/Dr. Busch
Peckelsheim
05644/701



Die Mitglieder des Bauausschusses der Orgelstadt Borgentreich haben sich gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Rauch vom Baufortschritt des Hochbehälters überzeugt.

Stadt begutachtet Hochbehälter-Bau

Unter der Leitung des Betriebsausschussvorsitzenden Hans Günter Fels besichtigten die Mitglieder des Betriebsausschusses die Baustelle des Hochbehälters Borgentreich (Kernstadt) am Galgenberg.

Der mit der Planung beauftragte Ingenieur Burkhardt vom Büro GUV in Kassel erläuterte den interessierten Teilnehmern Bauweise und -stand der Anlage.

Der Neubau des Trinkwasserhochbehälters Borgentreich Kernstadt ist mit einem Investitionsvolumen von 1,36 Millionen Euro eines der größten Bauprojekte im Bereich der Orgelstadt Borgentreich in den vergangenen Jahren. Die Umsetzung des Bau-

vorhabens erfolgt in vier ineinandergreifenden Arbeitsabschnitten. Im Rahmen von Erd- und Landschaftsbauarbeiten wurde die Gründungssohle hergestellt, auf der eine Stahlbetonbodenplatte lagert, welche als Fundament für die Edelstahlbehälter dient. Die Bodenplatte ist in Teilbereichen unterkellert, um einen frostfreien und höhengleichen Anschluss der Behälteranlage an den rohrlungstechnischen Bestand zu gewährleisten. Daran an-

schließend wurde im zweiten Gewerk die Einhausung in einer Systembauweise errichtet. Aktuell erfolgt im dritten Schritt die Herstellung der Edelstahlwasserkammern mit einem Fassungsvermögen von zweimal 300 Kubikmeter. Im abschließenden Gewerk 4 ist die Rohrleitungsinstallation aus Edelstahl, innerhalb der Trinkwasserbehälteranlage, an den rohrlungstechnischen Bestand vorgesehen. Die Fertigstellung der Anlage ist für Januar 2019 geplant.

Arzt-Patienten-Seminar: Herz aus dem Takt

Borgentreich. Zum bereits zehnten Mal lädt die BSG Borgentreich alle Interessenten zu ihrem Arzt-Patienten-Seminar ein. Das Borgentreicher Arzt-Patienten-Seminar steht unter der Überschrift »Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern und Gerinnung«.

In Zusammenarbeit mit der Kardiologie am St. Ansgar-Krankenhaus Höxter und der Deutschen Herzstiftung können die Teilnehmer am Mittwoch, 14. November, ab 18 Uhr im Katholischen Pfarrheim neueste Informationen zu diesem Thema erhalten. Die Teilnahme ist kostenlos; die Referenten stehen wie immer anschließend für Fragen von allgemeinem Interesse zur Verfügung.

Wie kann man sich vor der Volkskrankheit Vorhofflimmern und seiner größten Gefahr, dem Schlaganfall, schützen? Wie kommt es zu Vorhof-

flimmern und wer ist besonders gefährdet? Wie wird Vorhofflimmern festgestellt? Welche Therapien helfen?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Dr. Eckhard Sorges, Chefarzt der Kardiologie und Angiologie am Höxteraner Krankenhaus, im 10. Arzt-Patienten-Seminar in Borgentreich. Der beliebte und bekannte Mediziner versteht es, komplizierte Zusammenhänge allgemein verständlich zu erklären. Nach dem Vortrag, der sich insbesondere dem Thema »Vorhofflimmern und Blutverdünnung« widmet, beantwortet er

gerne Fragen von allgemeinem Interesse; persönliche Beratungen sind natürlich nicht möglich.

Am Informationsstand der Deutschen Herzstiftung gibt es umfangreiches Schriftmaterial zum Mitnehmen. Gisela Lattrich, 1. Vorsitzende der BSG Borgentreich, lädt alle Mitglieder und andere Interessenten zu dieser kostenlosen Veranstaltung ein: »Kommen Sie und informieren Sie sich!« Insbesondere Menschen, die bisher keine Probleme mit dem Herzen haben, sollten sich rechtzeitig um dieses Thema kümmern.

Neue Tiefbaustruppe ist im Einsatz

Seit Anfang September führen die Stadtwerke Borgentreich im Bereich der Erneuerung von Trinkwasserhausanschlüssen Tiefbauarbeiten auch mit einer eigenen Tiefbaustruppe durch. Hierzu wurden zwei Mitarbeiter eingestellt sowie Fahrzeuge und Geräte angeschafft.

Notwendig wurde die Maßnahme durch den hohen Erneuerungsbedarf im Bereich der Hausanschlüsse. In einem Zeitraum von zehn Jahren sollen alte Hausanschlüsse (etwa 1200) erneuert werden.

Neben der eigenen Tiefbaustruppe ist parallel eine Fremdfirma für diese Arbeiten im Einsatz.

Zur Ausstattung der Truppe wurde unter anderem die Anschaffung eines Baggers und eines Lkw (Dreiseitenkipper) mit Tieflader notwendig. Der Bagger ist für eine hohe Aushubleistung auch an schwer zugänglichen Stellen wie Mauern oder Hauswänden geeignet. Äußerst praktisch ist sein geringer Platzbedarf auch bei Baustellen an befahrenen Straßen.



Sebastian Göke (Wasserwerk Technikleitung), Nico Grinswald (Firma Scheuch), Christian Lücke (Tiefbau Stadtwerke), Jens Ritte (Firma Scheuch), Christa Wiemers (Stadtwerke Betriebsleiterin) und Hendrik Assauer (Tiefbau Stadtwerke).

Stellenangebote

Stellenausschreibung



Aushilfskräfte

zur Wasserzählerablesung 2018

Im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung 2018 suchen die Stadtwerke Borgentreich noch Interessierte, die in der Zeit von Anfang November bzw. bis Mitte Dezember 2018 im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Borgentreich die Wasserzähler und im Bereich der Kernstadt auch die Stromzähler ablesen.

Wenn Sie Interesse an einer kurzfristigen Ablesetätigkeit haben, freuen wir uns über die Zusendung eines kurzen Bewerbungsschreibens mit Lebenslauf bis zum 26. Oktober 2018. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Team der Stadtwerke (05643/809-33) oder (05643/809-452) wenden.

Stadtwerke Borgentreich
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich

Betriebliche Pflegelotsen

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Ostwestfalen-Lippe und »fundus« – Arbeitsgemeinschaft für berufliche Weiterbildung im Kreis Höxter – bieten gemeinsam eine Qualifizierung zum »Betrieblichen Pflegelotsen« an.

Immer mehr Beschäftigte stehen von jetzt auf gleich vor der Herausforderung, Angehörige zu pflegen. Das stellt sie vor die große Aufgabe, Beruf und Pflege trotzdem zu vereinbaren. Wenn es ein betriebsinternes Unterstützungsangebot gibt, kann dieser Balanceakt gelingen. Die betriebliche Pflegelotsenstelle soll als eine erste Orientierungshilfe oder kollegiale Erstberatung zum Thema Pflege unterstützen und über professionelle Angebote vor Ort informieren.

Für Unternehmen und die Teilnehmenden ist die Fortbildung kostenfrei. Sie wird gefördert durch Leader-Fördermittel. Das Angebot richtet sich an interessierte Beschäftigte, Personalverantwortliche oder Mitarbeitervertreter/-innen aus kleinen und mittleren Unternehmen.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 05271/974310 oder per E-Mail an ov@gfwhoexter.de.



»Oha du fröhliche«

Radiomoderator Lars Cohrs (Foto, rechts, mit Bürgermeister Rainer Rauch), dessen Stimme vielen noch aus dem Morgenprogramm von HR 3 sowie NDR 1 Niedersachsen vertraut ist, kommt am 28. November zu einer Weihnachtslesung nach Borgentreich. »Oha du fröhliche« nennt er sein Programm, das von 19.30 Uhr an im Orgelmuseum zu sehen und natürlich hören sein wird. Es wird ein heiter-besinnlicher Streifzug von humorvollen, nachdenklichen, auch satirischen Geschichten von Erich Kästner, Astrid Lindgren, Hanns Dieter Hüsch oder auch Hans Scheibner sein bis hin zur legendären »Entenjagd« mit weihnachtlich anmutenden Meldungen.

Abfallkalender

Oktober

19 FR			1
20 SA			
21 SO			
22 MO	1		3
23 DI		1	
24 MI			4
25 DO	2		
26 FR			
27 SA			
28 SO			
29 MO	2	1	
30 DI	3	2	
31 MI			

- Papier
- Gelber Sack
- Restmüll
- Bioabfall
- Schadstoffe
- Wertstoffe

November

1 DO			
2 FR			
3 SA			2
4 SO			
5 MO	3		
6 DI		1	
7 MI			
8 DO	4		
9 FR			
10 SA			W
11 SO			
12 MO		2	
13 DI		3	
14 MI			
15 DO			S



Die Abfuhrbezirke

Borgentreich	4	1	3	2	Lütgendeder	4	3	4	1
Borgholz	2	2	2	2	Manrode	1	3	1	1
Bühne	2	2	1	1	Muddenhagen	1	3	1	1
Drankhausen	3	2	2	2	Natingen	2	1	2	2
Großeneder	1	3	4	1	Natzungen	3	2	2	2
Körbecke	1	3	1	1	Rösebeck	1	3	3	1

Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.kreis-hoexter.de oder über die Smart-App MyMüll.de.

Treffen des Ortschaftsbeirates

Der Ortschaftsbeirat Borgentreich traf sich in seiner letzten Sitzung am U3-Neubau beim Familienforum. Architekt Heinrich Flotho erläuterte zunächst den aktuellen Baufortschritt und zeigte im Gebäude auf, wie sich die Raumaufteilung darstellt. Die Gewerke liegen im Zeit- und Finanzrahmen, sagt Flotho. Er führt dies unter anderem darauf zurück, dass am Bau mit lokalen Firmen gearbeitet wird.

Abschließend wurde noch über die Gestaltungen des Außengeländes gesprochen. Nachdem der baubegleitende Ausschuss dies in seinen letzten Sitzungen mehrmals beraten und einstimmig abgestimmt hat, sahen auch die Mitglieder des Ortschaftsbeirates keine Bedenken zur Gestaltung des Außengeländes am Lehmburg. Mit den Außenarbeiten soll in Kürze begonnen werden.

In der anschließenden Sit-



Der Ortschaftsbeirat Borgentreich hat sich vom Fortschritt des U3-Neubaus beim Familienforum vor Ort überzeugt.

zung im Rathaus wurde noch über den Rückschnitt vom Schilfbewuchs am Schützensteich und die Erneuerung der Zaunanlage gesprochen. Unterstützt werden die Arbeiten am Teich vom Angelsportverein und der Helferguppe Bürger für Borgentreich (BfB). Beides soll noch im Oktober durchgeführt werden. Die Sperrung der Friedhofs-

twete für den Durchgangsverkehr und die Anbringung der Solarleuchten wird ebenfalls in den nächsten Tagen vollzogen. Nachdem die Straßenverkehrsschilder für die 30-km/h-Zone um die Bereiche Schulzentrum und Familienforum eingetroffen sind, wird dieser Bereich noch im Oktober damit ausgeschildert um die Sicherheit im Straßenver-

kehr zu erhöhen, so Ortsvorsteher Werner Dürdöth.

Zum Thema Weihnachtsbeleuchtung ist folgende Vorgehensweise besprochen worden. Es wird die bisherige Beleuchtung mit LED bestückt und mit Hilfe des Bauhofes und der Helferguppe BfB für die diesjährige Weihnachtszeit vorbereitet und angebracht.

Orgelstadt Borgentreich hat neue Azubis



Theresa Michels

Praktikantin
im Anerkennungsjahr

Hat ihr Berufspraktikum am 1. August 2018 im Kindergarten Großeneder begonnen. Die schulische Ausbildung findet am Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg in Rimbeck statt.



Vanessa Haase

Praktikantin
im Anerkennungsjahr

Ist seit dem 1. August 2018 im FamilienForum Borgentreich als Berufspraktikantin tätig. Die schulische Ausbildung absolviert sie am Berufskolleg Kreis Höxter.



Charlotte Mann

Praktikantin
im Anerkennungsjahr

Geboren am 9.9.1999, aus Dalhausen. Ist seit dem 1. August 2018 im FamilienForum Borgentreich als Berufspraktikantin tätig. In ihrer Freizeit geht sie reiten und schwimmen.



Franziska Evers

FOS-11
Praktikantin

Franziska, aus Lütgeneder, ist für ein Jahr im Kindergarten Körbecke als Fachschulpraktikantin tätig. Die schulische Ausbildung findet am Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg statt.



Felix Dohmann

Ausbildung
zum Geomatiker

Geboren am 13. April 2000, aus Borgentreich. In seiner Freizeit spielt er Tischtennis. Die Ausbildung wird erstmalig als Verbundausbildung im Kreis Höxter angeboten und findet zu Teilen beim Ingenieurbüro Brenke, beim Kreis Höxter sowie bei der Orgelstadt Borgentreich statt. Die Ausbildung dauert 3 Jahre



Lara Scherf

Praktikantin
im Anerkennungsjahr

Geboren am 1. Juli 1998, das Berufspraktikum im Kindergarten Körbecke hat sie am 1. August 2018 begonnen. In ihrer Freizeit singt sie gerne und trifft sich gern mit ihren Freunden.



Lucie Tillmann

FOS-11
Praktikantin

Geboren am 5. Mai 2002, aus Engar. Lucie ist für ein Jahr im FamilienForum Borgentreich als Fachschulpraktikantin tätig. Die schulische Ausbildung findet am Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg statt.



David Arendes

Ausbildung zum
Verwaltungsfachangestellten

Geboren am 3. November 1999, aus Bühne. Die Ausbildung erstreckt sich über 3 Jahre. Die Praxisabschnitte absolviert er in den drei Fachbereichen der Orgelstadt Borgentreich. Der theoretische Unterricht findet am Berufskolleg Schloss Neuhaus statt.



Bürgermeister Rainer Rauch bei der Übergabe einer Spende an Oberfeldwebel Olga Schmidt und Stabsfeldwebel Werner Dürdoth.

Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

■ Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Stadtgebiet Borgentreich wird wieder von Soldatinnen und Soldaten des Abgesetzten Technischen Zuges 242 Auenhausen durchgeführt. In der Woche vom 5. bis 9. November werden sie tagsüber unterwegs sein und mit Sammeldosen um Ihre Geldspenden bitten. Diese helfen dem VDK bei seiner

Arbeit zur Erhaltung und Pflege der Kriegsgräberstätten des Ersten und Zweiten Weltkrieges im In- und Ausland. Auch die Durchführung von Jugendbegegnungen zur Förderung der Freundschaft unter den verschiedenen Nationen benötigt finanzielle Unterstützung. Wer keinen Sammler antrifft, aber spenden möchte, kann sich an Ortsvorsteher Werner Dürdoth, Telefon 0171-4907031, wenden.



Bei der Siegerehrung werden die Besten in ihrer Altersklasse geehrt.

»Young Moves« in Borgentreich

Am 27. Oktober richtet die Kolpingsfamilie Borgentreich wieder die »Young Moves«-Show unter dem Motto »Kinder stark machen« aus. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr in der Zweieinhalbfach-Sporthalle in Borgentreich.

»Young Moves« ist eine Veranstaltung für Groß und Klein. Es ist ganz egal, ob Jung oder Alt, man als Gruppe, Duo oder solo auf der Fläche steht, jeder Tanzstil ist erlaubt. Von Jazz and Modern Dance, Ballett, Hip-Hop bis zur Rhythmischen Sportgymnastik oder Fahnenschwenken ist alles möglich.

Alle Teilnehmer werden in verschiedene Alterskategorien aufgeteilt und bewertet. Die Jury für die Alterskategorie setzt sich aus einem Vertreter der dort antretenden

Akteure zusammen. Bewertet werden die Darbietungen nach Kriterien, die für einen fairen Wettkampf sorgen. Dazu gehören zum Beispiel die Originalität, die Ausstrahlung und die Übereinstimmung von Musik und der dargestellten Choreografie. Auch die Zuschauer fungieren an diesem Tag als Jury. Jeder Besucher erhält einen Abstimmungszettel für den Publikumspreis. Damit darf jeder für seine Lieblingsdarbietung abstimmen, ganz egal aus welcher Alterskategorie.

Am Ende der Veranstaltung findet die große Siegerehrung statt. Hierbei werden dann nicht nur die ersten drei Plätze der Alterskategorien gekürt, sondern auch der Publikumspreis wird vergeben. Im Vordergrund der Veranstaltung steht nicht das Gewinnen, sondern den Sport zu genießen und Spaß daran zu haben.

Die Kolpingsfamilie Borgentreich freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Zum siebten Mal finden die »Young Moves« in Borgentreich statt.

Jumelage Rue & Borgentreich

Ansprechpartner des int. Freundschaftsvereins

Heinrich Gabriel 05643/949535
Robert M. Prell 05643/8395
Petra Dierkes-Vössing 05643/96109

Gedenkfeier am Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird am Sonntag, 18. November, gefeiert. Nach der Heiligen Messe um 10.30 Uhr werden alle gebeten, am Orgelmuseum anzutreten. Gemeinsam wird zum Ehrenmal marschiert, um dort die Gedenkfeier durchzu-

führen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrer Werner Lütkefend. Überdies wirken die Feuerwehr, der Schützenverein, der Musikverein, der Männergesangsverein Arion und Jugendliche aus der Gemeinde mit.

Stadt finanziert Lehrerzimmer

Durch die Auflösung der Bördelandschule Borgentreich zum Ende des letzten Schuljahres werden jetzt in der Sekundarschule am Teilstandort Borgentreich erstmals alle Jahrgangsstufe der Klassen 5 bis 10 durchgehend beschult. Nicht nur die Schülerzahlen haben sich erhöht, sondern auch die Anzahl der Lehrkräfte ist größer worden. Aus diesem Grund war das bisherige Lehrerzimmer zu klein geworden.

In den Sommerferien hat die Stadt den Umbau des Lehrerzimmers von heimischen Firmen durchführen lassen. Es

wurde ein Nebenraum zum Lehrerzimmer hinzugenommen. Hierfür war ein Wanddurchbruch und ein neuer Notausgang geschaffen worden. Selbstverständlich erhielt das neue Klassenzimmer auch eine neue Bestuhlung und eine Schallschutzdecke. In einer kleinen Feierstunde wurde das neue Lehrerzimmer durch das erweiterte Kollegium der Schule gemeinsam mit Schulleiterin Claudia Gütthoff, Bürgermeister Rainer Rauch und Schulamtsleiter Rolf Husemann am 19. September seiner Bestimmung übergeben.

Neue Kurse der VHS



Die VHS in Borgentreich bietet im Oktober und November neue Kurse und Veranstaltungen an.

Politik/Gesellschaft/ Religion/Umwelt

27. Oktober, 10 bis 16.30 Uhr: Workshop zum Thema »Ehrenamtliche Vereinsvorstände dringend gesucht – Verantwortung mit Mehrwert«.

Gesundheit/Ernährung

26. Oktober, 18.30 bis 19.15 Uhr: Aquafitness mit Karol Kornels.

9. November, 8.30 bis 9.30 Uhr: Rückenfit durch Pilates ir Lütgeneder.

24. November, 9 bis 12 Uhr: Anti-Gewalt-Verhaltenstraining mit dem Kriminalbeamten Stephan Dithmar.

Berufliche Bildung/EDV

30. Oktober: Excel 2010/2016 für Windows – Aufbaukurs für Fortgeschrittene mit Hans-Josef Vieth.

5. November: Word 2010/2016 für Windows – Anfängerkurs mit Hans-Josef Vieth.

Details/Anmeldung

Weitere Informationen gibt es im Programmheft der VHS oder unter www.vhs-diemel-egge-weser.de. Anmeldungen sind telefonisch bei Beate Schilling und Jutta Wieggers unter 05643/80925 möglich.



In der Wettkampfklasse II hat sich beim »Heimspiel« das König-Wilhelm-Gymnasium aus Höxter durchgesetzt: (hintere Reihe von links) Lehrer Jörg Drüke, Trainer Luis Ortmann, David Winkels, Joshua Wolf, Tobias Fricke, Magnus Hille, Justus Specht, Nico Neubauer, Nils Mönnekes, Trainer Marc Schuster sowie (vordere Reihe von links) Hagen Speith, Niklas Voß, Julian Schreiner, Jonas Held, Enes Eliyazici, Simon Morawietz und Noah Hesse.



In der Wettkampfklasse III siegt die Sekundarschule Warburg: (hintere Reihe von links) Lehrer Frank Dürrfeld, Julius Sauter, Johannes Reinecke, Luis Flörke, Lehrer Oliver Kotula, (mittlere Reihe von links) Timo Stüve, Luis Henkenius, Phil Stuhldreyer, Paul Gottlob, Rafael Nickel, Linus Robrecht sowie (vorne von links) Damon Harker, Marvin Zirbes, John Scholz, Lukas Eickmeier, Simon Kremper, Nathan Klassen und Jonas Sperling. Fotos: Felix Senftleben

Spiel, Spaß und Spannung bei den Fußball-Kreismeisterschaften

■ Das König-Wilhelm-Gymnasium Höxter (KWG) und die Sekundarschule Warburg haben in diesen Tagen bei den Fußballkreismeisterschaften der weiterführenden Schulen in der Höxteraner Weserkampfbahn gejubelt. Das Turnier hat spannende Spiele bis zum Schluss geboten. In der Wettkampfklasse III, das sind die B-Junioren, setzte sich die Sekundarschule aus Warburg durch.

Das Team von Oliver Kotula erreichte im ersten Spiel ein 2:2-Unentschieden gegen das

St. Xaver aus Bad Driburg. Die Treffer erzielten Marvin Zirbes und John Schulz. »Dort haben wir eine 2:0-Führung aus der Hand gegeben und fast noch eine Niederlage einstecken müssen«, erläuterte Kotula. Das KWG trennte sich ebenfalls Remis vom St. Xaver – 0:0. In der Partie mit Endspielcharakter standen sich abschließend das KWG und die Sekundarschule gegenüber. Die Hansestädter siegten mit 1:0 dank eines Treffers von Luis Flörke. »Da konnte man einmal mehr die individu-

elle Klasse von Luis sehen – er spielt nicht umsonst beim KSV Baunatal. Ein Solo über das gesamte Feld und dann ein herrlicher Abschluss – einfach klasse«, sagte Lehrer und Trainer Kotula sichtlich erfreut. Jörg Drüke vom KWG erklärte: »Es war ein enges Spiel. In dieser Altersgruppe reicht die individuelle Klasse eines Schülers oft schon aus.« Geleitet wurden die Spiele von Marc Schuster.

In der Wettkampfklasse II, die in etwa der C-Jugend entspricht, siegte das KWG Höx-

ter. »Die Jungs haben das gut gemacht«, meinte Trainer Luis Ortmann. Das KWG startete mit einem 0:0 gegen die Sekundarschule Warburg in das Turnier. Die Südkreisler unterlagen anschließend dem Gymnasium Beverungen mit 1:2. Das KWG benötigte somit einen Sieg gegen die Weststädter und die Ortmann-Mannen setzten sich klar mit 4:0 durch. Drei Mal durfte Tobias Fricke von der SpVg. Brakel jubeln und ein Mal Magnus Hille vom SV 06 Holzminden. »Ich habe nicht viel in dieser

Wettkampfklasse gesehen, aber es war schon eindeutig. Auch die Infos der anderen Trainer haben dies verlauten lassen«, freute sich Organisator Jörg Drüke über den Sieg. »Nach der 1:0-Führung im zweiten Spiel konnten wir uns hinten reinstellen und Konter fahren«, erklärte Ortmann, welchen Matchplan das KWG im »Endspiel« hatte. David Ummen zeigte eine gute Schiedsrichterleistung und das KWG verdiente sich ein besonderes Lob als Ausrichter. fel



KFD-Ausflug zum Kaiser und ins Kaiserpalais

Insgesamt 39 Frauen der KFD Borgentreich haben einen Tagesausflug zum Modehaus Oldemeier in Lübbecke-Nettelstedt gemacht. Während einer Modenschau erfuhren sie viel über die neuesten Herbst- und Wintermodetrends. Danach konnten die Damen nach Herzenslust schauen und shoppen. Am frühen Nachmittag erwartete eine Denkmalführerin die Reisegruppe am neu restaurierten Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica. Weiter ging es nach Bad Oeynhausen. In der Stadt konnten alle ein wenig verweilen und im Kurpark spazieren gehen. Im GOP-Kaiserpalais erlebten die Frauen als glorreichen Abschluss die Varieté-Vorführung »Grand Hotel«. Nächster KFD-Termin ist am Sonntag, 18. November, der »Elisabeth-Kaffee« im Pfarrheim.

Familienanzeigen

Ein herzliches Dankeschön

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich zu meinem

80. Geburtstag

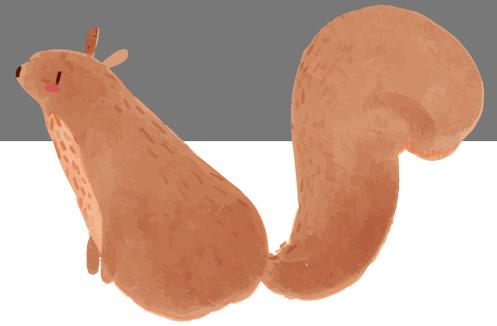
durch Geschenke und Glückwünsche erfreuten. Ein besonderer Dank an meine Kinder und Enkelkinder, die zum Gelingen beigetragen haben.

Georg Arendes

Borgentreich, im September 2018

KALENDER

vom 19. Oktober bis 30. November



Borgentreich

- 26.10.** Saisonabschluss Tennis
4.11. Buchsonntag und Offenes Singen des Frauenchors im Seniorenzentrum
5. bis 9.11. Haus- und Straßensammlung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
10.11. Konzert des Musikvereins und der Stage Band in der Schützenhalle
 19.30 Uhr
11.11. Wanderung des Wandervereins
 17 Uhr
 Sankt Martin, katholische Kirche
15.11. Männerwanderung des Wandervereins
16.11. Eröffnung Karneval im Pfarrheim
 20.11 Uhr
18.11. Elisabeth-Kaffee der KFD, Pfarrheim
 14.30 Uhr
23.11. AWO-Lebensmittelausgabe, Katharina-von-Bora-Haus
 16 Uhr
30.11. Adventsbasar, Sekundarschule



Borgholz

- 26.10.** JHV der kfd, Stadthalle
3.11. Hubertusmesse der St. Hubertus Schützenbruderschaft, Pfarrkirche
16.11. JHV des Kirchenchors im Pfarrheim
18.11. Volkstrauertag Ehrenmal
24.11. Messfeier Cäcillia des MGV Eintracht in der Pfarrkirche
26.11. JHV der Landfrauen im Pfarrheim

Bühne

- 20.10.** Oktoberfest der Schützenbruderschaft in der Alsterhalle
 20 Uhr
23.10. Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes Bühne in der Alsterhalle
 16.30 bis 20 Uhr
25.10. Terminabsprache aller Vereine, Essraum Alsterhalle
 20 Uhr
3.11. Piun Schau des Kleintierzuchtvereins, Alsterhalle
17.11. Modellbauausstellung in der Alsterhalle
 ab 12 Uhr
23.11. Alsterpokalschießen der Schützenbruderschaft im Kyffhäuserheim
 19 Uhr
24.11. Frauenfrühstück des SPD Stadtverbands in der Alsterhalle
 8.30 Uhr



Körbecke

- 9.11.** Martinsumzug Kindergarten
17.11. Volkstrauertag und Kranzniederlegung

Lütgeneder

- 24.10. bis 26.10.** – Weißholzpokalschießen des Schießvereins, Schießheim
14.11. Seniorenkaffee mit Messe
24.11. Vergleichsschießen des Heimatschutzvereins in der Weißholzhalle

Manrode

- 10.11.** St. Martinsumzug
17.11. JHV der Frauengemeinschaft
18.11. Volkstrauertag
23.11. JHV des Spielmannszuges

Natzungen

- 11.11.** St. Martinsumzug
 17 Uhr
17.11. Kolpingmesse der Kolpingfamilie in der Kirche, im Anschluss am Ehrenmal/Pfarrheim
 17 Uhr
24.11. Herbstgemütlicher des Spielmannszuges, Musikheim
 20 Uhr



Rösebeck

- 27.10.** Weinfest der kfd
17.11. Volkstrauertag, Ehrenmal



Möchten Sie, dass wir Ihre Termine in unserem Kalender veröffentlichen? Dann schicken Sie Ihre Ankündigungen und Veranstaltungen an amtsblatt@borgentreich.de. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.

Auf in die neue Karnevalssession

■ Zur Eröffnung der nächsten Karnevalssession lädt der KdV Borgentreich alle Akteure und Helfer am Freitag, 16. November, von 20.11 Uhr an ins Pfarrheim nach Borgentreich ein. Gezeigt wird zunächst der Film von der Karnevalssitzung des vergangenen Jahres. Weiterhin wird Präsidentin Martina Stüve das Motto für 2019 vorstellen. Bei kühlen Getränken und Knabberien kann schon einmal über die kommende Sitzung gesprochen und geplant werden. Das Foto zeigt Präsidentin Martina Stüve mit ihren langjährigen »Vize« Frank Eikenberg und Werner Dürdoth sowie Rudi Söthe als Clown »Freddi«.





Ortsvorsteher Werner Dürdoth (links) hat eingeladen, und viele Freiwillige sind am Tag der deutschen Einheit zur Apfelernte ins Liebestal gezogen. Die Obstbäume tragen reichlich in diesem Jahr. Nach gut einer Stunde ist der Hänger voll. Foto: Hubertus Hartmann

Fleißige Bürger pressen Orgelstadt-Apfelsaft

■ Nach der erfolgreichen Pflasterung der Friedhofswerte finden sich in einer zweiten Aktion des Bündnisses »Bürger für Borgentreich« (BfB) mehr als 20 Freiwillige und zahlreiche Kinder zur Apfelernte im Liebestal ein.

Auf Initiative von Ortsvorsteher Werner Dürdoth und Ortsheimatpfleger Wilfried Riepe pflückt und sammelt die Gruppe am Wiesenhang mehrere Zentner Äpfel. Das Obst wird gepresst und der Apfelsaft anschließend vom

Elternbeirat im Familienforum verkauft. Der »Original Orgelstädter Obstsaft« wird in wiederverwendbaren Dreiliter-Boxen angeboten. »Der Erlös dieser Aktion kommt dem Familienforum zugute«, erläutert Martina Stüve von der Arbeitsgemeinschaft der Borgentreicher Vereine.

Der Südhang des romantischen Borgentreicher Liebestals ist wahrscheinlich eine der größten Streuobstwiesen in der Region. »Vor etwa 15 Jahren haben wir auf Betrei-

ben des verstorbenen Ortsvorstehers Bernhard Kösters noch viele alte Apfelsorten nachgepflanzt«, erzählt Wilfried Riepe. »Die Früchte sind in diesem Jahr nicht besonders groß, bestechen aber durch ihre fruchtige Süße.«

Im Liebestal stehen gut 140 Apfel- und ein Dutzend Zwetschgenbäume. Für etwa 30 Bäume haben Borgentreicher Bürger Patenschaften übernommen. Sie pflegen die Bäume und dürfen im Herbst natürlich auch ernten.

Alsternest erhält Turnier-Erlös

■ Die integrative heilpädagogische Kindertagesstätte Alsternest in Bühne hat mit einem Jubiläumsfest auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückgeblickt.

■ Cornelia Dunkel, Leiterin der Kindertagesstätte, begrüßte die Gäste zu einem

Rundgang durch das Gebäude. Die Erzieherinnen Dörte Brockmann und Monika Volkmann erläuterten das pädagogische Konzept des Kindergartens. Sie erinnerten auch an die Geschichte der Kindertagesstätte, die bis vor 25 Jahren in städtischer Träger-

schaft war und damals zwei Gruppen hatte.

Cornelia Dunkel dankte der Lebenshilfe, allen Mitarbeitern und Eltern der vergangenen 25 Jahre und vor allem den Kindern für ihre Unterstützung. Die Kindergartenkinder sangen ein selbstgedichtetes Lied und feierten den Geburtstag mit einer besonderen »Torte« aus Pappe, die sie extra gebastelt hatten. Da für den neuen Personalraum eine Eiche gefällt werden musste, weihten die Kinder mit Pastor Martin Tilles einen neuen Baum auf dem Spielplatz ein.

Eine besondere Freude während des Fests war ein Spendenscheck über 500 Euro, den die Kyffhäuserkameradschaft dem Kindergarten überreichte. »Im Juli haben die jüngeren Kameraden ein Flunky-Ball-Turnier organisiert«, erklärte der Vorsitzende Gerd Konze.



Die Kyffhäuserkameradschaft Bühne mit (von links) Johannes Timmermann, Fabian Richter, Jonas Kropp und Gerd Konze überreichten Cornelia Dunkel eine Spende über 500 Euro. Im Vordergrund steht eine »Torte«, die die Kinder gebastelt hatten. Foto: Fricke

Nachhilfelehrer gesucht !
www.nachhilfelehrer-jobs.de

Im gesamten Kreis Höxter
Einzelnachhilfe
- zu Hause -

91,4% Erfolg

Qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, Franz., Bio, ReWe usw. Termine und Umfang nach Ihren Wünschen Keine Fahrtkosten u. keine Anmeldegebühren

ABACUS (05271) 180 160
(05233) 946 95 34
(05253) 973 99 22
abacus-nachhilfe.de/hoesxter (05641) 909 96 45

DERKÖRBÄCKER, Bäckerei Götte | Liebenauer Straße 7 | 34434 Körbecke

DERKÖRBÄCKER
Ihre Traditionsbäckerei seit 1927

Telefon: 05643.344 | www.derkoerbaecker.de

REGEN-, ABWASSERTECHNIK UND LANDSCHAFTSBAU

Helmut Kröger
Staatlich geprüfter Abwassertechniker

Am Scholgen 4 · 34434 Borgentreich
Fon 056 43.94 97 93 · Fax 056 43.94 99 123 · Mobil 01 71.93 66 508
E-Mail kroeger-helmut@t-online.de · www.helmut-kröger.de

Günter Niggemann
Malermester und Malerfachgeschäft

Zur Trift 10
34434 Borgentreich
Tel.: 05643-441
Fax: 05643-8852
E-Mail: maler-niggemann@gmx.de

Alleerheiligen Totensonntag

Ab Montag, dem 8. Oktober 2018,
ist unsere Ausstellung täglich für Sie geöffnet.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

DEKO GALERIE
Inh. Theresia Göke

www.dekogalerie-borgentreich.de

Mühlenstraße 5 | 34434 Borgentreich | Telefon 05643 948590 | Telefax 05643 948589

Neue Fliesen für das Hallenbad-Becken

Das Hallenbad Borgentreich ist nach der Renovierung am 15. Oktober in die neue Saison gestartet. Die Wände im Beckenraum haben neue Fliesen erhalten. Das Orange der 70er Jahre ist Geschichte. Während eine Wand bereits 2016 im Rahmen der Erneuerung der Lüftungsanlage neu gefliest wurde, haben nun die Mitarbeiter des Bauhofs in Zusammenarbeit mit den Schwimmmeistern und der Auszubildenden die restlichen Wände gefliest und verputzt. Auch die beiden Duschen im Beckenraum wurden saniert.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist das Hallenbad vormittags für das Schulschwimmen reserviert. Nachmittags werden folgende Öffnungszeiten angeboten: Montag (Familienbad: 15 bis 21 Uhr); Dienstag (Familienbad: 15 bis 19.15 Uhr, BSG: 19.15 bis 21 Uhr); Mittwoch (Seniorenswimmen: 15 bis 16 Uhr, Familienbad: 16 bis 21 Uhr); Donnerstag (Frühschwimmen: 8 bis 10 Uhr, Familienbad: 15 bis 20 Uhr); Freitag (Familienbad: 15 bis 19 Uhr); Samstag (Familienbad: 15 bis 18 Uhr); Sonntag (Familienbad: 9 bis 12 Uhr).



Das Bäder-Team: (von links) Thorsten Müller, Pia Heise und Christoph Bödcker freut sich auf viele Badegäste.

Zusammenarbeit für mehr Kundennähe und mehr Anschluss

Eine Anlaufstelle für Kunden in Sachen Glasfaser-Internet, Telefon, TV, Strom und Gas. Die BeSte Stadtwerke GmbH und die sewikom GmbH werden im Kreis Höxter zukünftig vertriebsseitig – im Bereich der Kundenbetreuung – kooperieren.

Die BeSte Stadtwerke GmbH und die sewikom GmbH schließen eine Allianz für die gemeinsame Kundenbetreuung im Kreis Höxter. Das gaben die beiden Unternehmenslenker, Stefan Wagner-Schlee (seit dem 1. September 2018 neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der BeSte Stadtwerke GmbH) und Kai-Timo Wilke (Geschäftsführer der sewikom GmbH) in Beverungen bekannt. »Mit unserer Kooperation ›Gemeinsam geht mehr Anschluss‹ möchten wir die zukünftige Bedeutung lokaler und regionaler Anschlussgrundversorgung sowie die dazugehörige Kunden- und Servicenähe unterstreichen. Unser gemeinsames Vertriebsgebiet ist geradezu prädestiniert für unsere Beratungs- und Vertriebs-Allianz«, sind sich die beiden Geschäftsführer einig.

Kooperation für mehr Kunden- und Servicenähe

Für die Kunden und Interessenten der beiden Unternehmen im Kreis Höxter bedeutet dies, dass sie direkt in den Beste-Kundenzentren beraten werden und buchen können, wenn sie sich für einen neuen hxneXt.de-Anschluss (Internet, Telefon, TV) interessieren. Und die Außendienstberater der sewikom GmbH ha-



Neuer Geschäftsführer der BeSte Stadtwerke GmbH: Stefan Wagner-Schlee.

ben – neben ihren Telekommunikationsprodukten – auch Informationen und Formulare zum Strom- und Gas-Anschluss der BeSte Stadtwerke mit im Gepäck und beraten vor Ort oder bei einer der vielen Informationsveranstaltungen zum neuen Breitbandnetz im Kreis Höxter.

Gut 500 Kilometer Glasfaserleitung für schnelles Internet

Das neue Glasfasernetz im Kreis Höxter mit einer Gesamtlänge von mehr als 500 Kilometern entsteht bis in die erste Hälfte 2019. Der Ausbau des NGA-Breitbandnetzes erfolgt auf Basis einer FTTC-Netzarchitektur (Fibre to the Curb) in Verbindung mit der Vectoring-Technologie. Das Glasfaserkabel wird bis zum Kabelverzweiger im Ort verlegt (FTTC), für den weiteren

Datentransport bis zum Gebäude wird dann das bestehende Kupferkabel genutzt, die Vectoring-Technologie optimiert die Leistung des Kupferkabels und sorgt so für den möglichen Transport noch höherer Datenmengen. Die Tarife sind bereits buchbar – Verfügbarkeitsabfrage unter www.hxnext.de.

Die BeSte Stadtwerke GmbH

Die BeSte Stadtwerke GmbH freut sich, mit dieser Kooperation das Angebot im Kundenservice zu erweitern. Dietmar Hillebrand, Vertriebsleiter des Stadtwerkeverbands, betont die Bedeutung und Aufwertung der fünf Vertriebsstandorte: »Wir sind im ganzen Kreis Höxter sehr gut erreichbar und setzen auf die persönliche Beratung und Präsenz vor Ort – ganz nach unserem Leitsatz ›Aus der Region, für die Region‹. Dies spiegelt auch die Kooperation mit der sewikom GmbH wider, die den gleichen Ansatz verkörpert. Mit dem Angebot eines weiteren leitungsgebundenen Produktes eines Partners aus der Region bieten unsere Kundenzentren nun einen zusätzlichen Mehrwert. Wir freuen uns, den Bürgerinnen und Bürgern in der Region endlich den Zugang zum schnellen Internet zu erleichtern.«

Der 2013 gegründete Zu-

sammenschluss der Stadtwerke Beverungen, Steinheim, Bad Driburg, Borgentreich und Warburg versorgt über 53.000 Kunden mit Energie und betreibt in diesen Städten Kundenzentren.

Die sewikom GmbH

Das Beverunger Breitbandinternet- und IT-Unternehmen sewikom wurde 2007 gegründet, Geschäftsführer ist Dipl.-Ingenieur Kai-Timo Wilke. Die sewikom GmbH baut und betreibt Breitbandnetze für schnelles Internet und digitale Dienste. In einer weiteren Unternehmenssparte betreibt sie den Breitbandkomponentenbau und bietet ihren Partnern IT-Netzwerk-Services. Im Jahr 1995 begann Kai-Timo Wilke mit einem Telefonshop in Bad Karlshafen, bevor er im August 2007 die sewikom GmbH in Beverungen als weiteres Unternehmen gründete. Vier Mitarbeiter starteten damals mit dem Schwerpunkt Netzwerktechnik für Unternehmen, bevor die sewikom im Jahr 2008 das erste Breitbandnetz (Weser-Netz) baute. Heute betreibt die sewikom GmbH bundesweit mehrere Breitbandnetze. Aktuell beschäftigt die sewikom GmbH 35 MitarbeiterInnen (davon vier Auszubildende), die etwa 4500 Kunden betreuen.



Das gemeinsame Chor-Konzert war der Höhepunkt der Rue-Reise.

Besuch in Rue begeistert Chöre

■ Borgentreicher Familien, verstärkt durch Mitglieder des ProGospel-Chors Warburg, besuchten vor wenigen Tagen ihre Freunde in der französischen Partnerstadt Rue. Die deutschen Gäste wurden zunächst durch den französischen Bürgermeister Richard Renard und der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Claude Cailly, in dem Festsaal des »Beffroi« begrüßt. Nach einem »Freundschaftsumtrunk« und die Aufnahme durch die Gastgeber ging es zum Abendessen in die Familien.

Bei sehr schönem Wetter stand samstags zunächst eine Bahnfahrt von »Le Crotoy« nach Saint-Valerie-sur-Somme auf dem Programm. Mit einer historischen Dampfeisenbahn ging es durch die »Baie de Somme«, dem Mündungsdelta des Flusses Somme. In St. Valerie war Gele-

genheit das alte historische Fischerstädtchen zu erkunden, um dann am Nachmittag mit dem Zug zurück zu fahren. Am Abend trat der mitgereiste ProGospel-Chor dann gemeinsam mit dem Chor »Baie de Sol« aus Rue im Rahmen eines Konzerts auf. In der gut gefüllten Kirche »Saint-Wuphy« in Rue konnten die Zuhörer eine musikalische Darbietung der Extraklasse verfolgen.

Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt beider Chöre, der trotz der kurzen Vorbereitungszeit ein besonderes Erlebnis darstellte. Mehrere Zugaben und begeisternder Applaus zeigten die starke Wirkung des Konzertes. »Magnifique« oder »Superb« war der Kommentar der französischen Besucher. Anschließend wurde mit den Familien ein gemeinsames Abendessen im Festsaal »Beffroi« eingenom-

men, wo viel über das Erlebte in der Partnergemeinde gesprochen wurde.

Am Sonntag hatte man noch die Zeit, um den »journée du patrimoine«, vergleichbar mit dem »Tag des offenen Denkmals«, zu nutzen und die Sehenswürdigkeiten in Rue zu besichtigen. Am Nachmittag hieß es wieder Abschied zu nehmen.

Heinrich Gabriel, Vorsitzender des Freundschaftsvereins, bedankte sich bei den Freunden in Rue für die Gastfreundschaft und das Programm und lud natürlich zu dem Gegenbesuch nach Borgentreich ein. Mit vielen guten Eindrücken und Erinnerungen erreichte man um Mitternacht wohlbehalten wieder Borgentreich

Weitere Informationen und Fotos der Reise gibt es im Internet unter der Adresse: www.rue-borgentreich.de

30 Jahre lang in einem Betrieb

■ Bei der Firma Pape und Lenz in Körbecke hat Anlagenmechaniker Heiko Dolstra aus Liebenau in diesen Tagen sein 30-jähriges Betriebsjubiläum feiern können. Der Jubilar begann am 1. August 1988 seine Ausbildung in dem Unternehmen. Drei Monteure und einen Auszubildenden gab es damals, und man sagte noch Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur. Das Berufsbild hat sich seitdem stark gewandelt. »Für mich sind das Herausforderungen, die mir Spaß machen«, sagt Heiko Dolstra, der mit seinem Engagement und seiner Erfahrung maßgeblich zum Aufbau und zur Entwicklung der Firma beigetragen habe, wie Seniorchef



Juniorchef Alexander Lenz (links) und Seniorchef Egon Lenz (rechts) gratulieren Arbeitsjubililar Heiko Dolstra und dessen Ehefrau Silke.

Egon Lenz betont. Das Unternehmen wurde vor 67 Jahren gegründet. Aktuell beschäftigt Pape und Lenz zwölf Monteure und drei Auszubildende. Das trotz gestiegener Anforderungen sowohl die Arbeit

als auch die Atmosphäre stimmen, zeigt sich für Heiko Dolstra an einem besonders schönen Beispiel: Sein Sohn Paul begann 2017 die Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei Pape und Lenz.

Hallenbad geschlossen

■ Die Stadtwerke der Orgelstadt Borgentreich machen auf eine wichtige Änderung aufmerksam: Am Feiertag Allerheiligen, 1. November, bleibt das Hallenbad in Borgentreich geschlossen.

Kabarett beim Frauen-Frühstück

■ Kabarettistin Karin Zimny ist am Samstag, 24. November, zu Gast beim Frauenfrühstück des SPD-Stadtverbandes Borgentreich in der Bühnen Alsterhalle. Dazu sind alle interessierten Frauen eingeladen. In diesem Jahr wird Kabarettistin Karin Zimny ihr Programm vorstellen, in dem die gebürtige Ruhrpottlerin über ihren Umzug in den warmen Süden Deutschlands, hinter den Weißwurstäquator, unterhaltsam berichtet, oder Satire in Form von selbst getexteten Liedern gekonnt performt.

Ihr Programm lädt zum Lachen und »gute Laune haben« ein. Die Kabarettistin nimmt dabei kein Blatt vor den Mund und hält mit ihren weißblonden Geschichten alle auf Trab.



Die Kabarettistin Karin Zimny ist zu Gast beim Frauenfrühstück.

Anmeldungen zum Frauenfrühstück sind telefonisch möglich bei Ulla Dierkes, Telefon 05643/608, Ingelore Fels, Telefon 05643/8578, und Julia Twiste, Telefon 05643/8586. Für das Frühstück und das Programm von Karin Zimny wird ein Beitrag von elf Euro erhoben.



**Sankt Johannes
Seniorenzentrum**
Ambulanter Dienst

Für mein Wohlfühlen.

Gute Pflege gestalten!

Wir suchen Pflegefachkräfte und Arzthelfer/innen.

WhatsApp
0160 / 653 39 10

E-Mail
ambulant@seniorenzentrum-warburg.de



BLÖMEKE+PIEPER

BLÖMEKE+PIEPER GMBH METALLBAU
KAISERSTRASSE 7 34434 BORGENTREICH/MANRODE
PHONE: +49 (0)5643 9490915 FAX: +49 (0)5643 9490918
MAIL: INFO@BLOEMEKE-PIEPER.DE




Daseburger
Fleisch- und Wurstwaren GmbH
ehemals Fleischerei Rose

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.30 + 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 12.30 Uhr
Freitag: ab 15 € liefern wir frei Haus!

Inb. Anita Flakowski | Tel.: 05645/7889551 |
Prozessionsweg 5 | 34434 Borgentreich-Natzungen
www.daseburgerfleischundwurstwaren.de



Matthias Hein ist nach dem Weggang von Schwester Mechthild der neue Ansprechpartner an der Klus Eddessen. Der 34-Jährige ist als Gemeindefereferent zur Hälfte für den Pastoralverbund Borgentreicher Land sowie zur anderen Hälfte für die besondere Initiative »Pastoraler Ort Klus Eddessen« zuständig. Der Familienvater freut sich auf seine neuen Aufgaben. Foto: Michaela Weiße

Kein Eremit mehr in der Klus Eddessen

»Bin da«, steht auf einer kleinen Tafel geschrieben, die vor der Eremitenklausen der Klus Eddessen aufgestellt ist. Nach dem Weggang von Schwester Mechthild im vergangenen Jahr haben Besucher der Klus nun wieder einen Ansprechpartner vor Ort. Matthias Hein ist entgegen seiner Vorgänger kein Eremit, dennoch verbringt der 34-jährige Gemeindefereferent viel Zeit an der Wallfahrtskapelle und möchte mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Matthias Hein ist im Juli dieses Jahres nach Borgentreich gezogen und hat seine Beschäftigung als Gemeindefereferent aufgenommen. Diese umfasst zu 50 Prozent den Pastoralverbund Borgentreicher Land und zur anderen Hälfte die besondere Initiative »Pastoraler Ort Klus Eddessen«. »Ich nehme mir gerade viel Zeit, um die Menschen hier kennenzulernen. Das ist mir wichtig«, sagt der gebürtige Neuenheersener, der die vergangenen drei Jahre in Lettland lebte.

Ein eremitisches Leben wird Matthias Hein an der Klus bei Borgholz nicht führen, dies sei in seiner Lebenssituation auch nicht realistisch, erklärt er. Denn gemeinsam mit seiner Ehefrau, die er im Jahr 2011 in Lett-

land kennenlernte, hat er einen anderthalbjährigen Sohn. »Was genau bedeutet eremitisches Leben eigentlich? Wann ist man ein Eremit und wann nicht?«, eine genaue Definition gibt es für Matthias Hein nicht. Dies sei auch eines der vielen Themen über die der Gemeindefereferent mit den Besuchern der Klus ins Gespräch komme. »Und auch wenn ich hier nicht lebe, lebe ich mich gerade ein«, freut sich Matthias Hein.

»Dienstags und mittwochs sind derzeit meine Klustage«, berichtet der Gemeindefereferent und erklärt, dass er an diesen Tagen von morgens bis abends an der Klus anzutreffen ist. Und auch sonst schaut er unter der Woche täglich an der Klus vorbei. Ob er gerade da ist, können die Besucher an seiner kleinen

Tafel vor der Eremitenklausen erkennen.

Zeit für Gastfreundschaft, Zeit für Stille und Gebet sowie Zeit für Einfachheit und Klarheit: So sieht Matthias Hein die Tradition der Klus Eddessen und so möchte er diese auch fortführen. »Zur Klus kommen viele unterschiedliche Menschen. Das ist sehr spannend«, sagt er. Wenn der Gemeindefereferent mit den Menschen ins Gespräch kommt, gehe es nicht immer um Glaube oder Religion, erzählt er. »Es geht um das Leben«, berichtet der 34-Jährige, der in der seelsorgerischen Arbeit eine seiner Hauptaufgaben sieht.

Matthias Hein selbst ist typisch katholisch aufgewachsen, wie er sagt. Nach dem Besuch der katholischen Grundschule ging es für den

Messdiener ans katholische Gymnasium St. Kasper. Mit den Missionaren vom Kostbaren Blut hatte er in Neuenheerse Ordenspriester vor Ort, die ihn näher an die Themen Kirche und Glauben heranführten, erzählt Matthias Hein, der schließlich Deutsch und Katholische Religion auf Lehramt an der Uni Paderborn studierte. Nach einigen Semestern wechselte er dann an die Katholische Hochschule Paderborn und studierte Religionspädagogik – mit dem Ziel Gemeindefereferent zu werden. Es folgte ein berufspraktisches Jahr in Soest sowie ein Auslandsjahr in Riga (Lettland). Dort arbeitete er für das Bonifatiuswerk. Seine nächste Station war im Jahr 2012 der Pastoralverbund Heiligenberg und ab 2014 der Pastorale Raum Corvey. Dann

führte ihn sein Weg erneut für drei Jahre nach Lettland, auf Personalstelle des Bonifatiuswerks am Religionswissenschaftlichen Institut in Riga.

Nun freut sich Matthias Hein, mit seiner kleinen Familie wieder in seiner alten Heimat zu sein. Mit Freude blickt er seinen neuen Aufgaben entgegen. »Ich hoffe, dass sich die Menschen eingeladen fühlen. Ich versuche, den Kontakt mit den Menschen zu suchen. Ich bin jedem gegenüber offen«, sagt Hein, der für die Zukunft noch einige Pläne hat, die er an der Klus verwirklichen möchte. So werde er beispielsweise kurzfristig den Garten wieder herrichten. Zudem habe er diverse Projekte, wie etwa Gesprächszeiten speziell für Paare, und noch vieles mehr geplant.

Michaela Weiße



Die Erzieherinnen der städtischen KiTas und die AOK-Mitarbeiter (rechts) Sylvia Picht, Maria Puhan und Ernst Rohe wollen Kinder und ihre Familien motivieren.

»Gesunde Kinder – gesunde Zukunft«

Unter dem Motto »Gesunde Kinder – gesunde Zukunft« trafen sich die Erzieherenteams der städtischen Kindergärten aus Körbecke, Großeneder und Borgentreich zu einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung im Rathaus.

In Kooperation mit der AOK erarbeiteten sie, wie sie mit dem Präventionsprogramm »Jolinchen Kids – Fit und gesund in der KiTa« die Kinder, ihre Familien und sich selber nachhaltig für einen gesünderen Lebensstil motivieren können.

Ausgangspunkt ist das Wissen, dass eine ausgewogene Ernährung, ausreichende Bewegungserfahrungen sowie das seelische Wohlbefinden wichtige Schutzfaktoren für ein gesundes Auswachsen sind. Da in der Kind-

heit erworbene Gewohnheiten und Verhaltensweisen mit in das Erwachsenenalter übernommen werden, gibt es in der KiTa und im Familienalltag eine große Chance, die Kinder für gesundheitsförderndes Verhalten zu motivieren.

Das Thema Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder ist für die Erzieherinnen natürlich schon lange fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Das Drachenkind Jolinchen soll aber in den nächsten Monaten die Kinder und Erwach-

senen mit auf eine spannende, fröhliche und lehrreiche Entdeckungsreise durch die Welt der relevanten Gesundheitsthemen nehmen. So werden gesundheitsfördernde Aspekte mit neuen Akzenten wieder ins Spiel gebracht und nachhaltig in den KiTa- Alltag übernommen.

Jede städtische Einrichtung wird dabei individuelle Schwerpunkte setzen. Bei dem Ziel, Kinder, Familien und sich selbst für einen gesunden Lebensstil begeistern zu wollen, sind sich alle einig.

Werbung für die »Region plus X«

Mit der »Region plus X« bewirbt der Kreis Höxter aktiv das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region. Die niedrigen Lebenshaltungskosten, ein hoher Sicherheitsaspekt und die hohe Lebensqualität sind die X-Faktoren für den Kreis Höxter, der zudem mit

niedriger Arbeitslosigkeit und guter Bildungsinfrastruktur aufwarten kann. Aufgrund seiner Lage und ländlichen Prägung wird er aber häufig unterschätzt. Der Wirtschaftsstandort ist geprägt von mittelständischen Unternehmen, darunter einige Hid-

den Champions, die in ihrem Spezialbereich weltweit Marktführer sind.

30 Botschafter berichten auf der Webseite www.xregion.de über Karriere und private X-Faktoren, die für das individuelle Leben und Arbeiten im Kreis Höxter sprechen.

Schützen tagen im November

Die Mitglieder der St. Sebastian Schützenbruderschaft Borgentreich treffen sich am Samstag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle Borgentreich zu ihrer außerordentlichen Generalversammlung.

Die Punkte auf der Tages-

ordnung sind: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Kassenbericht zum aktuellen Wirtschaftsjahr, Verlesung des Protokolls der letzten außerordentlichen Generalversammlung, Neuwahl des Vorstandes, Verschiedenes.

– Anzeige –

Herbststürme treffen auf Winterträume – fasziniert – begeistert – verzaubert.

Unter diesem Motto lädt Konstantin Freiherr von Wrede gemeinsam mit den Veranstalterinnen, Katharina Kinkeldey und Birgit Meilenbrock der C&S GmbH zum zehnten Winterträume- Wochenende an und in das Schloss Willebadessen ein.

Das macht Laune im und am Schloss Willebadessen vom 19.-21. Oktober 2018

Sie hat schon Tradition ... Willkommen besinnliche Jahreszeit. Lassen Sie sich schon frühzeitig einstimmen mit zauberhaften Dekorationen, Düften und Anregungen, Behaglichkeit und Kuscheligen für Ihr gemütliches Zuhause.

Endlich Urlaub von der Hektik des Alltags nehmen und die Seele richtig baumeln lassen. Wir freuen uns sehr, Sie als Besucher begrüßen und verwöhnen zu dürfen. Entdecken, erleben und genießen Sie, denn ein Besuch der herbstlichen / vorweihnachtlichen Veranstaltung ist eine verzaubernde Reise in die Welt der schönsten Dinge.

Es erwarten Sie viel Inspirationen und Anregungen für die Dekoration Ihres Zuhauses in der Herbst & Weihnachtszeit und für die anstehenden Weihnachtseinkäufe.

Genießen Sie sonnige Herbsttage im raschelnden Laub. Nach großer Beliebtheit, zum 10. Mal, erleben Sie ein historisches Ambiente in den verschiedensten Sälen, Kreuzgang und auch draußen im Vorhof in den Pagodenzelten. Das stimmungsvoll dekorierte Schlossgelände wird mit zahlreichen Lichtern an diesem Wochenende für zusätzliche Eindrücke sorgen und wieder viele Besucher auf das Anwesen in Willebadessen locken.

Künstler lassen sich gern an diesen Tagen an verschiedenen Orten über die Schulter schauen.

Kulinarische Spezialitäten und Köstlichkeiten laden im und am Schloss zum Verweilen und Genießen ein.

Lassen Sie sich in die Herbst & Weihnachtswelt der neusten Trends entführen.

Wohnaccessoires, Möbel, Stoffe, Antiquarisches, Gemälde und Design gesellen sich zu Schmuck und Geschenken. Edles Geschmeide und attraktive Mode erfreuen auch jene, die sich beim Einkauf im besonderen Ambiente gerne einmal selbst beschenken möchten.

Und bis zum Weihnachtsfest dauert es nicht mehr lange ... dieses Event bietet Ihnen eine hervorragende Gelegenheit, ein besonderes Geschenk für Ihre Lieben zu finden.

Öffnungszeiten:

Freitag 11-18.30 Uhr,

Samstag 11-18.30 Uhr,

Sonntag 10-18.00 Uhr,

Eintritt 9,00 €, Kinder frei.

Seien Sie herzlich willkommen! Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen!

Herbststürme treffen

WINTER TRÄUME

19.-21. Okt.
Schloß Willebadessen

herbstliche & vorweihnachtliche Ausstellung



Freitag & Samstag 11 - 18.30 Uhr
Sonntag 10 - 18.00 Uhr
Erwachsene 9 Euro, Kinder frei.

SCHLOSS WILLEBADESSEN

C&S GmbH

www.events-sponsoring.de



Alles aus
deiner Hand

Ihr Sicherheitsdienstleister – Vor Ort!

Bra-Med e.K. - S. Tabaka
Oberhofstr. 8; 34434 Borgentreich
Kalandstr. 4; 34414 Warburg
05641/949812
0175/5627182
info@bra-med.de

„Erste Hilfe“ - Kurse
EH Zubehör
Bandschutzschulungen
Brandschutzzubehör
Brandschutzkonzepte
Gefahrenmeldeanlagen

→ NEU www.bra-med.de ←
NEU → **Datenschutzschulungen / Arbeitsschutz** ← NEU



Waldjugendspiele in Borgentreich (von links): Förster Florian Bitter, Torben (9), Gemeindefereferent Matthias Hein, Mara (9), Bürgermeister Rainer Rauch, Rachel (10), Martin Dirkes (Sparkasse Höxter), Louisa (9), Schulrat Hubert Gockeln, Cajus (9), Romeo (9), Roland Schockemöhle (Leiter des Regionalforstamtes Hochstift) sowie Martina Wolf (Konrektorin der Grundschule Borgentreich). Fotos: Michaela Weiße

27. Waldjugendspiele: Schüler auf Entdeckungstour

1343 Viertklässler aus dem Kreis Höxter erleben in diesen Tagen die Natur aktiv mit allen Sinnen. Bei der nunmehr 27. Auflage der Waldjugendspiele erkunden die Kinder spielerisch den Wald und sammeln dabei viele neue Erfahrungen. Kürzlich ging es für die Grundschüler aus Borgentreich auf Entdeckungstour in den Wald an der Klus Eddessen bei Borgholz.

Nur was die Kinder kennen, werden sie später auch schützen können«, sagte Roland Schockemöhle, Leiter des Regionalforstamtes Hochstift. Dass die Kinder eigentlich viel zu wenig über den Wald wissen und sich in der heutigen Zeit immer mehr von der Natur entfremden, wissen auch die Grundschullehrer von ihrer Arbeit mit den Schülern zu berichten. »Da sind die Waldjugendspiele ein wichtiger Baustein«, so Schockemöhle. Den Jungen und Mädchen positive Verknüpfungen zum Themenbereich Wald, Natur- und Artenschutz sowie Waldwirtschaft zu schaffen und somit den Tag in einer guten Erinnerung zu behalten, seien die obersten Ziele der Waldjugendspiele.

»Das ist richtig spannend«, sagte Cajus als er in eine Holzkiste griff, um zu erfühlen, was sich darin befindet. »Das sind Steine«, ist sich der Neunjährige sicher. Gemeinsam mit seinen Mitschülern löste er viele verschiedene Rätsel im Wald. Baumarten erkennen, Waldtiere benen-



Leon (9, von links), Lara (9) und Linus (9) entdecken mit viel Freude den Wald. Äste, Blätter und Tannenzapfen nehmen sie ganz genau unter die Lupe.

nen und noch vieles mehr stand auf dem Programm. Im Unterricht wurden die Schüler intensiv auf diesen Tag vorbereitet. So haben die Kinder unter anderem die Waldregeln kennengelernt, Blätter und Äste gesammelt und viel über die Aufgaben des Waldes erfahren. Der Wald im Raum Borgentreich ist durch das

Sturmtief »Friederike« stark beschädigt worden. Auch dies wurde als Thema im Parcours mit aufgegriffen.

Die Partner der Jugendwaldspiele sind das Regionalforstamt Hochstift vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW, die Sparkasse Höxter, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, das Schulamt des

Kreises Höxter und in diesem Jahr das Kollegium der Katholischen Grundschule in Borgentreich. »Wir müssen den Kindern die Originalbegegnung bieten«, erläuterte Schulrat Hubert Gockeln die hohe Bedeutung der Waldjugendspiele. Umso mehr freute er sich, dass in diesem Jahr alle Schulen des Kreises Höxter an der Veranstaltung teilnehmen. Roland Schockemöhle betonte, dass die Waldjugendspiele ohne die Unterstützung der Partner und zahlreichen Helfer, wie etwa den Eltern, gar nicht möglich wäre. Zudem dankte er Martin Dirkes von der Sparkasse Höxter für die finanzielle Unterstützung.

Für die Viertklässler ging nach der rund zweistündigen Entdeckungstour im Wald ein spannender Schultag zu Ende. »Das hat richtig viel Spaß gemacht«, waren sich die Schüler einig. Sie haben viel Neues erfahren und nahmen viele Eindrücke mit nach Hause. Und schon jetzt freuten sich viele von ihnen auf ihren nächsten Besuch im Wald.

Michaela Weiße

Anzeigen zu jedem Anlass

Geburt, Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Hochzeitstag, Trauer, Danksagung



Wir freuen uns über unsere kleine
Vanessa
6. Februar 2018
3370 g 53 cm
Karin & Michael Petersen

2sp.45mm

Motiv: ... mit Ihrem persönlichen Foto farbig

nur
€ 29,25

Dem Geflügelzuchtverein
Die Vogelscheuchen
ein herzliches Dankeschön
für ein super
gelungenes Herbstfest.

Die Kleingärtner von nebenan
Die Laubenzieper



Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

1sp 70mm

Motiv:

Vogelscheuche sw*

nur
€ 17,50

Lieber
Rudi!

Herzlichen Glückwunsch zum
45. Geburtstag.
Alles Gute für Dein
weiteres Leben
wünschen Dir
Hans und Albert.



1sp 120mm

Motiv:

Glücksschwein sw*

nur
€ 30,-

Es war Liebe auf den ersten Blick!



Wir heiraten
Lisa-Marie Mönkemöller
&
Marco Schwelm
am
24. Dezember 2018
15 Uhr
St. Marien, Willebadessen,
Hauptstr. 2

1sp 100mm

Motiv:

Verm207 Herz farbig

nur
€ 32,50



Felix
8. Januar 2018
Wir freuen uns!
Esther & Tim

1sp 50mm

Motiv:

Geb219 Teddy klein sw*

nur
€ 12,50

Die besten Wünsche für unsere Eltern



Rolf und Klara
zum 40. Hochzeitstag
Es gratulieren Eure Kinder
mit Familien aus dem Skiurlaub
28. März 2018

2sp 30mm

Motiv: GW87 Kleeblatt farbig

nur
€ 19,50

Ihre Ansprechpartnerin:

Madelaine Drolshagen

Tel. 05641-760425

E-Mail: m.drolshagen@westfalen-blatt.de

*Alle s/w Anzeige auch in farbig möglich.

Hier gilt 30% Aufschlag auf dem angegebenen Preis.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

BORGENTREICH
Erleben



Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener (rechts) bedankte sich bei Ortsheimatpfleger Burkhard Gievers für dessen langjährige Tätigkeit.

Seit mehr als 25 Jahren Ortsheimatpfleger

■ Im Rahmen der letzten Sitzung der Borgholzer Vereine wurde der Borgholzer Ortsheimatpfleger Burkhard Gievers für seine langjährige Tätigkeit geehrt. Zu diesem feierlichen Anlass wurde ihm ein Bild von der Kluskapelle Eddessen überreicht.

Im Jahre 1992 übernahm Burkhard Gievers dieses Amt von seinem Onkel Heinrich Gievers und wurde damals in einer kleinen Feierstunde durch den damaligen Ortsvorsteher Helmut Otto in seine neue Tätigkeit eingeführt.

Ortsheimatpfleger sind meist ehrenamtlich tätig

und von offizieller Seite bestellte Personen, die sich für die Heimatpflege in ihrem zuständigen Ortsgebiet engagieren.

Hierzu gehören das Führen der Ortschronik und die Förderung des Ansehens der Gemeinde nach innen und außen, sowie die Gestaltung von Grünanlagen und Sehenswürdigkeiten.

»Das Ehrenamt bei engagierten Bürgern, insbesondere die Arbeit der Ortsheimatpfleger muss unterstützt werden. Gerade diese Menschen brauchen unsere Anerkennung«, erläutert Ortsvor-

steher Franz-Josef Wegener. »Wir hätten uns gewünscht, wenn man an anderer Stelle auch daran gedacht hätte. Die Aufgaben eines Ortsheimatpflegers zu übernehmen, ist nicht mehr so selbstverständlich.«

Burkhard Gievers bedankte sich mit einer kurzen Rede. Er warb für einen möglichen Nachfolger für dieses Amt. Er sagte: »Ich habe die Aufgabe gerne übernommen. Sie hat immer Spaß gemacht. Aber alles ist endlich. Und ab einem Alter von 70 Jahren muss man schon mal über den Rücktritt nachdenken.«

Medienraum für Rösebeck

Wer kennt sie nicht, die weithin sichtbare Bördeblickhalle in Rösebeck mit ihrem einmaligen Blick auf den Desenberg? Oft und vielseitig von Vereinen, Privatpersonen und sonstigen Interessensgruppen für regelmäßige Treffen genutzt, findet hier auch so manches unvergessliche Fest der Dorfgemeinschaft statt.

Das ist daher genau der richtige Ort für den lang geplanten Multifunktionsraum, der nach großem Engagement der Rösebecker am Donnerstag, 25. Oktober, unter Beisein von Bürgermeister Rainer Rauch sowie des Ortsvorstehers Hubertus Becker eröffnet wird. Der Raum wurde mit Mitteln der Kommune sowie mit dem ehrenamtlichen Engagement der örtlichen Handwerker saniert und mit W-Lan ausgestattet. Hier befindet sich künftig auch die Lern- und Medienecke, in der die Experten des Projektes »Smart Country Side« (SCS) ihr Wissen an interessierte Bürger vermitteln werden. Die digitale Kompetenz erwerben die Trainer gerade in VHS-Schulungen und bei SCS-Veranstaltungen. Sie zeigen Alt und Jung, wie die digital vernetzte Welt funktioniert und stehen im Dorf mit Rat und Tat zur Seite.

Im digitalen Klassenzimmer, eine Schenkung aus dem bundesweiten Modellvorhaben »Land (auf)Schwung«, stehen nicht nur vier Notebooks und Tablets, sondern auch Beamer, elektrische Leinwand und Drucker für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung. Künftig wird das Equipment um einen Info-Screen ergänzt werden, über den alle aktuellen Dorf-Nachrichten

abrufbar sein sollen. Natürlich soll im Multifunktionsraum nicht nur geschult werden. Auch andere Aktivitäten, die die Freude am Miteinander und Austausch in Rösebeck fördern, wie Film- und Vortragsabende, sind geplant. Denkbar wären auch E-Sport-Turniere für die Jugend und kommunikative Treffen.

Alle Bürger aus Rösebeck, die dieses besondere Ereignis mitfeiern möchten, sind am Donnerstag, 25. Oktober, von 18:00 Uhr herzlich zur Eröffnung eingeladen.

Anwesend sind Dr. Knoblauch Flach, Leiter des VHS-Verbunds Diemel-Egge-Weser, der die VHS-Schulungen für die Dorf-Digital-Experten erläutern wird sowie Heidrun Wuttke als Projektmanagerin Projekt SCS. Im Rahmen dieses Projektes wurde Rösebeck mit 5 weiteren Orten in einem Bewerbungsverfahren ausgewählt. In diesen Orten im Kreis Höxter werden bedarfsgerecht innovative Anwendungen wie eine digitale Dorf-Plattform oder eine smarte Bürgerhalle entwickelt und erprobt.

Nach einem Rundgang durch die Bördeblickhalle und der feierlichen Eröffnung des Multifunktionsraumes lädt das Projekt SCS gemeinsam mit den Rösebecker Akteuren zum gemütlichen Teil.

Herbstsingen in der Grundschule Borgentreich

■ Traditionell vor dem Erntedank trafen sich alle Klassen der Grundschule Borgentreich zum gemeinsamen Herbstsingen. In diesem Jahr erklangen hauptsächlich Lieder zum Thema Ernte in Feld und Garten. Die Kinder hatten Obst und Gemüse von zu Hause mitgebracht und ein Marktstand und der brasilianische Tanz »Balaio« (Erntekorb) erinnerten noch einmal daran, wie wichtig Obst und Gemüse für die gesunde Ernährung sind.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern wird den Kindern das ganze Schuljahr über zur Frühstückspause Schulobst in Bioqualität angeboten. Durch Probieren und Schmecken wird ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitserziehung geleistet. Im schwungvollen Erntedanklied »Laudato si« erklang am Ende des Herbstsingers noch einmal all das, was die Natur den Bewohnern der Erde schenkt und wofür die Menschen dankbar sein sollten.



Auch Jan, Lilly, Lea und Jan aus der Klasse 3c der Grundschule Borgentreich sangen kräftig mit.

Wenn Rock auf Blasmusik trifft

Eine gute Veranstaltung braucht auch eine gute Vorbereitung, weit im voraus habe Musikverein Borgentreich und die Stage Band bereits begonnen. Jetzt kann die »Night of Sound« beginnen.

Die Planungen für ein gemeinsames Party-Konzert der beiden Musikgruppen im November haben einiges an Zeit in Anspruch genommen. Gepröbt wurde sogar an einem ganzen Wochenende, damit die bereits ausverkaufte Party am Samstag, 10. November, von 19.30 Uhr, auch perfekt über die

Bühne geht. Schließlich ist das Zusammenspiel des Musikvereins und der Band für beide Seiten ungewohnt. Bei dem geplanten Party-Konzert im November werden die rockigen Klänge der Stage Band und die klassische Blasmusik des Musikvereins aufeinandertreffen.

Mit dieser Konstellation

hat man in der Orgelstadt gute Erfahrungen gemacht. Der befreundete Musikverein aus Asten/Niederlande hatte 2016 mit diesem Konzept bei seinem »Proms«-Konzert in der Borgentreicher Schützenhalle die Zuhörer begeistert, erinnert sich Peter Conze von der Stage-Band. »Weil das so ein toller Erfolg war, dachten Peter und ich: Das können wir auch«, sagt Nadine Kohlbrock vom Musikverein Borgentreich. Die Projektverantwortliche stellt heraus, dass es ein solches Konzertergebnis in der Region noch nie gab, und sie fügt an, dass es an diesem Party-Abend kein typisches Konzert des Musikvereins geben wird.



Die Stage-Band übernimmt den rockigen Teil der »Night of the Sounds«.



BORGENTREICH
Erleben

»Wir freuen uns auf Sie«
Das Team von BORGENTREICH ERLEBEN

AMTSBLATT DER ORGELSTADT BORGENTREICH
NEUES aus Borgentreich, Borgholz, Bübn, Drankhausen, Großendeln, Kirtelcke, Lätgendel, Mäntelde, Müddelhagen, Nattigen, Natzenen und Riebeck

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Ihre Vorteile:

- als Amtsblatt der Stadt Borgentreich erhebliche Akzeptanz im Verbreitungsgebiet
- extrem hohe Haushaltsdeckung im Raum Borgentreich
- durchgängig vierfarbig
- absolut preiswerte Anzeigenpreise

Unser mm-Preis nur € 0,55 (SW) zzgl. 19% MwSt.

Ihre Ansprechpartnerin:
Madelaine Drolshagen
Telefon: 05641-760425
E-Mail: m.drolshagen@westfalen-blatt.de



Ausbildung zur Landwirtin: Tiere und Technik begeistern

Morgens um halb acht hat Annika Koch schon die Gummistiefel an und geht in den Schweinestall. Füttern, misten und schauen, ob bei den Sauen und Ferkeln alles in Ordnung ist, damit beginnt der Arbeitstag der 21-Jährigen auf dem Hof von Klaus Lange in Körbecke.

Annika Koch ist im dritten Ausbildungsjahr. Seit dem 1. August ist sie bei Familie Lange im Betrieb und wird im nächsten Sommer ihren Abschluss zur Landwirtin machen. Nach der Realschule hatte sie zunächst ihr Fachabitur Wirtschaft machen wollen, doch nach einem Jahr war ihr klar, dass dies nichts für sie war. »Ich wollte nicht im Büro sitzen«, erklärt die Beverungerin. »Ich habe Spaß an Maschinen, und die Arbeit mit den Tieren macht mir große Freude«, sagt Annika Koch. Schon als Kind sei sie mit dem John-Deere-Trampeltrecker mit Anhänger durch die Gegend gebrast. »Früh übt sich«, sagt sie und lacht.

Das Fachabitur machte sie in Paderborn am Gregor-Mendel-Berufskolleg, dazu gehörte ein einjähriges Praktikum, welches sie in einem Milchviehbetrieb in Derental absolvierte. Durch das Fachabitur verkürzt sich die Lehrzeit von drei auf zwei Jahre. Das Fachabitur wird dabei als erstes Ausbildungsjahr gewertet. Annika Koch war dann in ihrem zweiten Lehrjahr erneut bei einem Milchviehbetrieb, diesmal in Ottbergen.

»Zwei Tierarten, Ackerbau, Getreidebau, Wildfrüchte, Grünland sind Punkte, die zwingend zur Ausbildung gehören«, zählt Falk Brunsek auf. Er ist als Ausbildungsberater und Prüfer bei der Landwirtschaftskammer tätig. Er ist Vermittler zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden. Er kümmert sich um die Belange beider



Ausbilder Klaus Lange aus Körbecke braucht seiner Auszubildenden Annika Koch an der Drillmaschine nur noch wenig auf die Finger zu schauen. Im dritten Lehrjahr beherrscht die 21-Jährige aus Beverungen die Technik.
Foto: Astrid E. Hoffmann

Seiten und sorgt dafür, dass alles passt.

Im Betrieb von Klaus und Edith Lange lernt Annika Koch alles über die Sauenaufzucht, von der Besamung über die Geburt und Aufzucht bis zum Verkauf, der komplette Kreislauf gehört zu ihrem Aufgabengebiet. »Es ist ein sehr besonderer Moment, wenn die kleinen Ferkel zur Welt kommen«, sind sich der Betriebsleiter und seine Auszubildende einig.

Beim Landwirt werden viele Berufe vereint. »Man ist ein bisschen Tierpfleger, Acker-

bauer, Landmaschinenmechaniker, Reinigungskraft und Herdenmanager« erklärt Annika Koch. »Wenn ein Feld eingesät ist, macht es einen zufrieden. Man stellt Nahrung her, es wird nie langweilig«, sagt sie und schaut zu ihrer Berufs- und Schulkollegin Joelina-Stella Menne, die nach dem gemeinsamen Schultag noch mit zu Annikas Ausbildungsbetrieb gekommen ist.

»Es ist der wichtigste Beruf auf dieser Erde«, ist die 20-jährige Freundin begeistert. Sie kommt wie Annika Koch aus Beverungen. »Ich bin glücklich, mal eine Frau in der Landwirtschaft gefunden zu haben mit der man fachsimpeln kann«, sagt Joelina-Stella Menne, die bei einem Milchbetrieb in Wünnenberg lernt.

Der Frauenanteil ist doch recht gering. Im Schuljahrgang des Gregor-Mendel-Berufskollegs in Paderborn sind derzeit 65 Schüler, darunter neun Frauen. Im Kreis Höxter gibt es aktuell 51 Auszubildende, darunter sieben Frauen. »Frauen können sich das ruhig zutrauen«, sagt Annika Koch. Wo früher noch viel

Handarbeit herrschte, sorgen heute Maschinen für eine Arbeitserleichterung. »Dafür macht ›frau‹ halt mal einen Ölwechsel am Trecker«, erklärt Annika Koch schmunzelnd, denn das ist genau ihr Ding.

Die Arbeitskollegen werden rücksichtsvoller, wenn Frauen im Betrieb sind, weiß Klaus Lange. Er hatte den elterlichen Hof vor 31 Jahren übernommen und von Anfang an auf die Ausbildung junger Menschen gesetzt. »Es ist schön zu sehen, wie die jungen Leute an den Aufgaben wachsen«, berichtet der 54-Jährige. Und so kann er auch mal in Ruhe mit Ehefrau Edith, die auch im Betrieb involviert ist, eine Tasse Kaffee trinken. Er weiß, was er seinen Auszubildenden zutrauen kann und muss. Und nach der Lehrzeit und dem Gesellenjahr wollen die Freundinnen weitermachen. Staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt oder ein Studium zum Master of Science sind geplant. »Dann darf man einen eigenen Betrieb leiten«, weiß Annika Koch – und mit weniger Will sie sich nicht zufrieden geben.

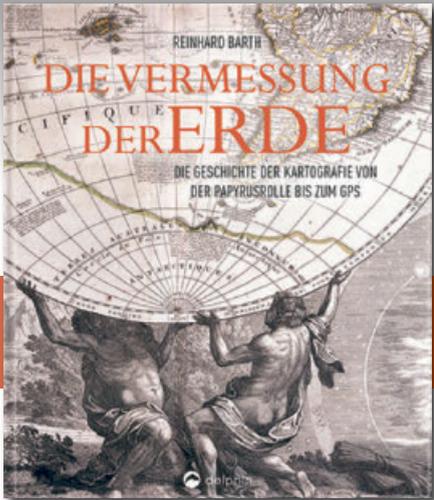
Astrid E. Hoffmann

Berufsbild Landwirt

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt im dualen System (also Betrieb und Berufsschule). Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder mit (Fach-)Hochschulreife verkürzt sich die Ausbildung auf zwei Jahre. Spezifisches Wissen wird in jedem Lehrjahr über Fachlehrgänge vermittelt. An der Deula (Landwirtschaftliche Fachschule) in Warendorf wird im

ersten Lehrjahr ein Seminar zum Thema Metallbau- und -verarbeitung angeboten. Im zweiten Jahr wird dort Schlepper- und Landmaschinenkunde und im dritten einiges zur Tierproduktion vermittelt. Diese Lehrgänge sind prüfungsrelevant.

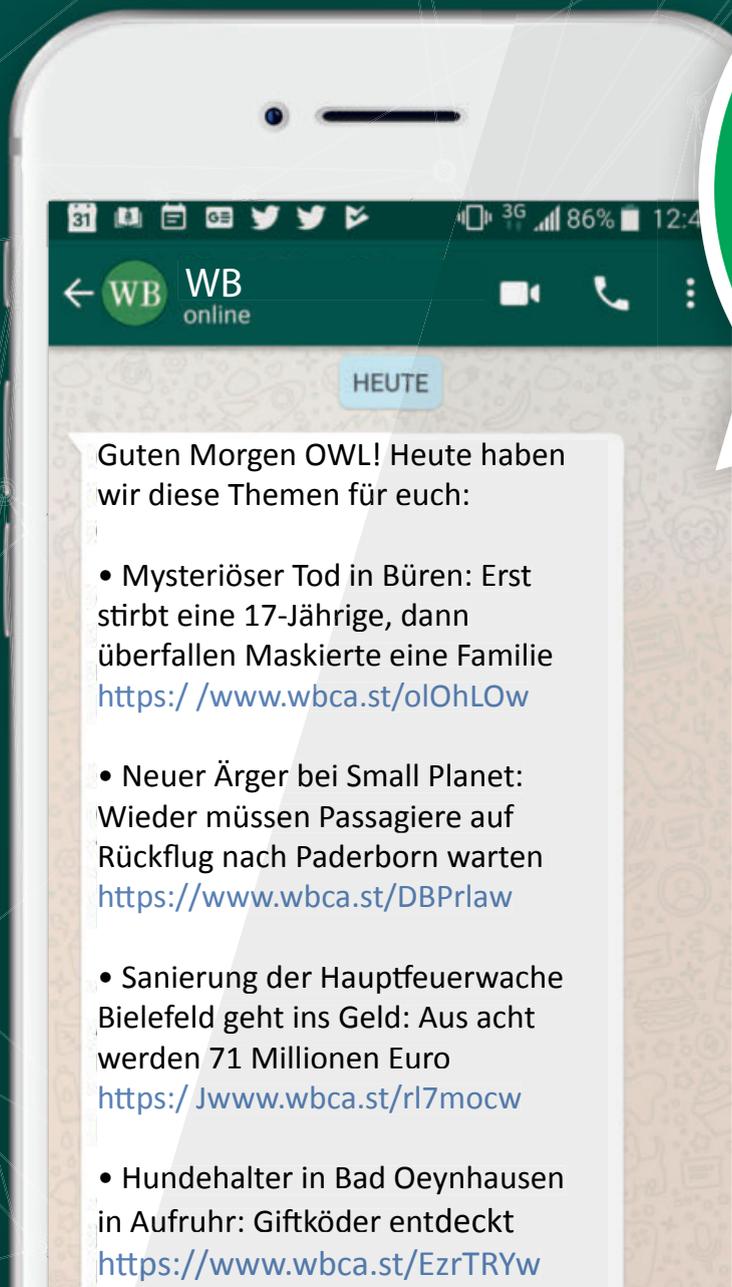
Die Bruttovergütung: im ersten Ausbildungsjahr 670 Euro, im zweiten 720 Euro, im dritten 770 Euro.

Maler-material	verfallenes Kastell	Kfz-Z. Hann. Münden	Staat in Ostafrika	längl. Vertiefung, Fuge	Kfz-Z. Geilenkirchen	törichtes Benehmen	elektr. Umspanner (Kurzw.)	Staat in Nordostafrika	Einkaufsbummel (engl.)	Traktionskontrolle (engl. Abk.)	neugierig	Kummer, Schmerz	Verkaufsausstellung					
ayurvedische Massage							Befugnis				Vorname d. Schauspielerin Sommer							
alkohol. Getränk zum Tee			d. Atomkern betreffend						männl. Haustier				Bewohner eines eh. dt. Königreiches					
Paarungszeit b. Wild					nagender Kummer		Affe bei W. Busch Hptst. der Schweiz				Geflügelkrankheit bewältigen							
			Sportpaddelboot		Preisvorschlag				Kfz-Z. Erbach		spanisch: Mutter							
Wildpflege	sportlich gestählt, sehnig		ugs.: Gewehr				Teil des Autorades					meißelartiges Werkzeug	Stelzvogel, Adebar					
Emirat am Persischen Golf					schlechte Laune verursachen					Kurzwort für ein Werkzeug								
Kfz-Z. Republik Indonesien			Zierstrauch Stadt in Japan				Teil der Kfz-Untersuchung											
kanad. Sänger, Komponist (Paul)				Werk eines Künstlers	 <p>Best.-Nr. 46.82937 € 14,99</p> <p>Dieser beeindruckende Bildband zeigt anhand der bedeutendsten Kartenwerke ihrer Zeit die spannende Geschichte der Kartografie. Begleiten Sie die großen Entdecker Magellan, Kolumbus, Cook und Humboldt auf ihren Fahrten und Expeditionen und begegnen Sie genialen Kartenmachern wie Ptolemäus, Al-Idrisi, Mercator, Blaeu, Merian und ihren Auftraggebern. Entdecken Sie die Macht der Karten und welchen Einfluss kartografische Erkenntnisse und Fortschritte auch auf unsere Gegenwart haben.</p> <p>Erhältlich in allen WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstellen sowie unter www.westfalen-blatt.de/buecher Ein Angebot von: Print & Picture GmbH, Creative Gesellschaft für Medien und Veranstaltungen, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld.</p>					dt. Mundartdichter †	Standard der Filmempfindlichkeit							
männl. Vorname																		
Kreisstadt in Südsachsen		ugs.: Lärm, Aufheben		amerik. Tänzer (Fred) † 1987												ugs.: unangenehmer Mensch	Völkergruppe in der Arktis	Kräuselgarn (frz.)
nicht klein															rein	Golf am Roten Meer	um Almosen Bittender	Version eines PC-Programms
orient. Kopfbedeckung	verändern		Hauptstadt von Brasilien	Aushilfe, Lückenbüßer														
dt. Comedian: ... Barth																		
kurze Sprünge machen		Spezies															fränk.: Hausflur	bayer. Bodensee-stadt
Buch-, Presseunternehmen		Neuordner, Verbesserer		Wunsch, Bitte							span. Reis-speise	Getreideart Schiffsbauplatz						
					lauter Ausruf	Krankenhauskomplex		Kfz-Z. Aue-Schwarzenberg	Werbean-schlag, Aushang		römi-scher Liebes-gott	Stadt an der Lippe, in NRW						
Hundeführschnur					Erfrischungsgetränk				Betttuch				Spielbank (Kurz-wort)	Vorname der Lindgren † 2002				
					Stadt in Sachsen	eine Weltreligion						Hautknötchen (Med.)	Schlange in „Das Dschungelbuch“					
plötzliche Zustandsänderung (Med.)	Kurzform von Assistent		altrömisches Ober-gewand	Fürstensohn					Parasit d. Menschen Kurzwort: Luftreifen									
Schlagader						Abk.: Süd-südost		fertig bereit Glied-maße					Wander-pfad	Abk.: Riesen-torlauf				
Dunstglocke über Städten				gefährlich, gewagt						Kfz-Z. Döbeln		ungeordnet, ver-worren						
Wassersportart						Koran-abschnitt				offi-zialer Wider-ruf								
Staat in Vorderasien				radioaktiver Abfall								gelbes Edel-metall						

OWL via WhatsApp



Melden Sie sich über
www.westfalen-blatt.de/whatsapp
oder QR-Code an!



Lassen Sie
sich das Wichtigste
aus OWL um
9 und 17 Uhr aufs
Smartphone
pushen!

Nutzen Sie
die direkte
Weiterleitung auf
den gesamten
Artikel!

Kostenlos und selbstverständlich
über WhatsApp und Insta nutzbar!